

# MATCH

Tennis, Hockey und Krocket im RSV



## 2008



1. Tennisdamen & 1. Tennisherren



Tennis Jugendclubturnier 2008



Viel Spaß bei der Kinderolympiade



German Open – Golf Krocket im RSV



Sebastian Biederlack

## OLYMPIA - GOLD



# Inhalt

RSV Terminübersicht . . . . .	4	HOCKEY	28
Liebe Mitglieder . . . . .	4	Anhockeln 2008 . . . . .	28
		Die 1. Hockey-Damen . . . . .	28
AUS DER ABTEILUNG	6	Die 1. Hockey-Herren . . . . .	30
		Die 2. Hockey-Damen . . . . .	31
Basti ist Ehrenmitglied . . . . .	6	Die 2. Hockey-Herren . . . . .	31
Erfreuliche Mitgliederentwicklung . . . . .	7	Elternhockey – Sodenklopper . . . . .	33
Wechsel in der Gastronomie . . . . .	7	Sebastian Biederlack . . . . .	33
Mitgliedsbeiträge . . . . .	7	Heiko Lehmann – par lui même . . . . .	35
Viele Jahre schon im Rissener SV . . . . .	9	Sommerhockeytag im RSV . . . . .	36
Nachruf . . . . .	9	Hockeyklassiker GTHGC – RSV . . . . .	37
Die Golfanlage neben dem Club . . . . .	9	Bad Oldesloe Herbst 2008 . . . . .	37
Sponsoring und mehr! . . . . .	9		
Arbeitseinsätze 2008 . . . . .	10	KROCKET	39
Quo vadis RSV? . . . . .	11	German Open im Golf-Krocket . . . . .	39
Kinderolympiade im RSV . . . . .	12	Ergebnisse von RSV-Spielern . . . . .	39
Buchungssystem „Book and Play“ . . . . .	12	Eine Reise nach Karlsbad . . . . .	40
		TV-Auftritt für den Croquetsport . . . . .	41
TENNIS	14	Hendrick's Bartender Croquet . . . . .	41
Leuchtturm-Pokal-Turnier 2008 . . . . .	14		
Leuchtturm-Pokal Kuchendamen . . . . .	17	Impressum . . . . .	42
Termine 2009 der Tennisschule . . . . .	17		
Fahlke Tennis Team . . . . .	18		
Tennis 1. Damen und 1. Herren . . . . .	19		
Rissener Tennisjugend . . . . .	20		
Etwas ist anders . . . . .	20		
Tennis Sommer Mixed-Doppel '08 . . . . .	22		
Auf und ab der Traglufthalle . . . . .	23		
Schleifchenturnier Sommer 2008 . . . . .	24		
Tennistreff der Damen 40 I + II . . . . .	25		
Die Damen 40 II . . . . .	26		
Tennis Jugendclubturnier 2008 . . . . .	26		
German Open am Rothenbaum . . . . .	27		



## Liebe Mitglieder

Auch in diesem Jahr möchten wir die Jahresausgabe der Match nutzen, Sie über unseren Verein zu informieren. Sie finden Unterhaltsames und Notwendiges, Berichte über Erfolge und Misserfolge und hoffentlich andere interessante Beiträge.

Ich würde gerne die Gelegenheit nutzen, mich bei all denen zu bedanken, die in diesem Jahr mit teilweise sehr hohem persönlichen oder finanziellen Einsatz im Interesse aller Mitglieder dazu beigetragen haben, die Arbeit der Verantwortlichen zu erleichtern. Ohne diesen Einsatz wäre auf einer älter werdenden Anlage vieles schwieriger und manches unmöglich gewesen.

Ich hoffe, dass Sie uns auch im nächsten Jahr in gleichem Maße unterstützen und das Notwendige mittragen. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich schöne Weihnachten und ein gesundes und sportreiches Jahr 2009.

*Ihr Ulf Holländer*

## RSV Terminübersicht

November 2008			
Sa 29.11.2008	Rissener SV 1. Herren – Rahlstedter HTC	H	16:00 Uhr
Sa 29.11.2008	Rissener SV 2. Herren – SV Blankenese	H	18:00 Uhr
So 30.11.2008	Rissener SV 2. Damen – TG Heimfeld 2	H	14:00 Uhr
Dezember 2008			
Sa 06.12.2008	Arbeitseinsatz zum Saisonende 2008	A	10:00 Uhr
So 07.12.2008	Rissener SV 1. Herren – Braunschweiger THC	H	16:00 Uhr
Sa 13.12.2008	Rissener SV 1. Damen – DTV Hannover	H	14:00 Uhr
Sa 13.12.2008	Rissener SV 1. Herren – Klipper	H	16:00 Uhr
So 14.12.2008	Rissener SV 2. Damen – SV Blankenese	H	14:00 Uhr
Sa 20.12.2008	Medenspiel Damen 40 / 2.KL / A – Walddörfer THC	T	14:00 Uhr
Sa 20.12.2008	Weihnachtsfeier	G	20:00 Uhr
So 21.12.2008	Rissener SV 1. Damen – DTV Hannover	H	14:00 Uhr
So 21.12.2008	Rissener SV 2. Herren – SV Blankenese	H	16:00 Uhr
Januar 2009			
Sa 10.01.2009	Rissener SV 3. Herren – Uni Bundeswehr	H	12:00 Uhr
Sa 10.01.2009	Rissener SV 1. Damen – DHC Hannover	H	14:00 Uhr
Sa 10.01.2009	Rissener SV 1. Herren – TTK Sachsenwald	H	16:00 Uhr
Sa 10.01.2009	Medenspiel Damen / 2.KL / B – TC Vier Jahreszeiten	T	18:00 Uhr
So 11.01.2009	Medenspiel Herren / 4.KL / A – THC Forsthof	T	13:00 Uhr
So 18.01.2009	Rissener SV 3. Herren – HSV 2	H	14:00 Uhr
So 18.01.2009	Rissener SV 2. Damen – Kiel 2	H	16:00 Uhr
So 18.01.2009	Rissener SV 2. Herren – Marienthaler THC 2	H	18:00 Uhr
Sa 24.01.2009	Medenspiel Damen / 3.KL / B – DUWO 08	T	18:00 Uhr
So 25.01.2009	Medenspiel Herren / 1.VL / C – Schenefelder TC	T	13:00 Uhr
So 25.01.2009	Rissener SV 1. Damen – TG Heimfeld	H	14:00 Uhr
So 25.01.2009	Rissener SV 2. Damen – UHC 4	H	16:00 Uhr
So 25.01.2009	Rissener SV 2. Herren – Lübeck	H	18:00 Uhr

Februar 2009			
So 01.02.2009	Rissener SV 1. Damen – Polo	H	14:00 Uhr
So 01.02.2009	Rissener SV 3. Herren – Polo 2	H	16:00 Uhr
So 08.02.2009	Medenspiel Herren / 4.KL / A – Farmsener TV	T	13:00 Uhr
So 08.02.2009	Rissener SV 1. Damen – Marienthaler THC	H	14:00 Uhr
So 08.02.2009	Rissener SV 2. Damen – Victoria 2	H	16:00 Uhr
So 08.02.2009	Rissener SV 2. Herren – Klipper 2	H	18:00 Uhr
So 15.02.2009	Medenspiel Herren / 1.VL / C – TTK Sachsenwald	T	13:00 Uhr
So 15.02.2009	Rissener SV 3. Herren – St. Pauli	H	14:00 Uhr
So 15.02.2009	Rissener SV 2. Herren – Horn Hamm	H	16:00 Uhr
So 22.02.2009	Rissener SV 2. Damen – Ahrensburg	H	14:00 Uhr
So 22.02.2009	Rissener SV 3. Herren – Eimsbüttler TV 2	H	16:00 Uhr
Sa 28.02.2009	Medenspiel Damen / 2.KL / B – SC Victoria Hamburg	T	18:00 Uhr
März 2009			
So 01.03.2009	Anmeldung Tennis Sommertraining 2009	T	bis Ende April
April 2009			
So 05.04.2009	Tennis Schnuppertag für Kinder & Jugendliche	T	11:00 - 13:00 Uhr
So 12.04.2009	Ende Tennis Wintertraining	T	
Mo 13.04.2009	Trainingspause Fahlke Tennis Team	T	bis So 19.04.2009
Sa 18.04.2009	Tennis Intensiv Wochenende I für Erwachsene	T	bis So 19.04.2009
Mo 20.04.2009	Anfang Tennis Sommertraining 2009	T	
Sa 25.04.2009	Rissener SV 1. Herren – Braunschweiger THC	H	16:00 Uhr
Mai 2009			
Sa 02.05.2009	Rissener SV 2. Herren – Buchholz	H	13:00 Uhr
Sa 02.05.2009	Rissener SV 1. Herren – Großflottbeker THGC	H	16:00 Uhr
Sa 23.05.2009	Rissener SV 1. Herren – Hannover 78	H	16:00 Uhr
Juni 2009			
So 07.06.2009	Rissener SV 2. Herren – Kiel 2	H	13:00 Uhr
So 14.06.2009	Rissener SV 2. Herren – Bergstedt	H	12:00 Uhr
So 28.06.2009	Rissener SV 2. Herren – Travemünde	H	14:00 Uhr
Juli 2009			
Sa 04.07.2009	Rissener SV 1. Herren – Kahlenberger HTC	H	16:00 Uhr
So 05.07.2009	Rissener SV 1. Herren – Club Raffelberg	H	12:00 Uhr
Mo 20.07.2009 - Do 23.07.2009	Tennis Sommercamp I für Jugendliche	T	jeweils 10:00 - 15:00 Uhr
August 2009			
So 16.08.2009	Anmeldung Tennis Wintertraining 2009/10	T	bis Ende September
Mo 17.08.2009 - Do 20.08.2009	Tennis Sommercamp II für Jugendliche	T	jeweils 10:00 - 15:00 Uhr
So 23.08.2009 - So 30.08.2009	43. Rissener Leuchtturmpokal Turnier	T	
September 2009			
So 20.09.2009	Kinderolympiade im RSV	A	
So 20.09.2009	Ende Tennis Sommertraining	T	
Mo 28.09.2009	Anfang Tennis Wintertraining	T	

## Basti ist Ehrenmitglied



Am Sonntag, den 28.09.2008 gab es unseren Olympiasieger Basti Biederlack und seine olympische Goldmedaille im Rissener Club hautnah zum Anfassen. Viele Kinder und Jugendliche hatten ganz viel



Spaß beim Sondertraining und anschließendem Kleinfeldspiel. Auch beim Schreiben bis zur allerletzten Autogrammkarte mußte Basti eine Extraschicht einlegen und seine Goldmedaille wanderte von einer stolzen Kinderbrust zur nächsten.



Die Ehrenmitgliedschaft im Rissener Sportverein wurde ihm vom stellvertretenden Abteilungsleiter Sven-Erik Krüger in Form eines symbolischen Schlüsselbundes und einem goldenen handgefertigten Hockeyschläger-Schlüsselbrett überreicht.



Interessantes von der Olympiade 2008, den Spielen, der Mannschaft, Trainingstipps für die Kleinen und den Zukunftsplänen von Basti Biederlack lockte im anschließenden Interview der Olympiasieger von 1992 Christian „Büdi“ Blunck hervor.

*Der RSV gratuliert Sebastian Biederlack ganz herzlich zu olympischem Gold und freut sich, ihn als Ehrenmitglied im Club begrüßen zu dürfen.*



## **Erfreuliche Mitgliederentwicklung**

Nach Jahren der Stagnation und des Rückganges der Mitgliederzahlen können wir in diesem erstmals von einer echten Trendwende berichten. Die Mitgliederzahlen sind in diesem Jahr deutlich angestiegen. Erfreulicherweise zieht sich der Trend durch alle Sparten und Altersschichten durch. Sowohl im Tennis und Hockey wie auch im Krocket können wir viele neue Mitglieder begrüßen. Am eindrucksvollsten ist die Entwicklung bei den Tenniskindern. In den Jahrgängen 1998 bis 2000 erleben wir gerade einen Zulauf, der alle Rekorde bricht. Hierbei zählt sich die akribische Arbeit der Tennisschule Fahlke aus, die in den umliegenden Schulen, in der Öffentlichkeitsarbeit und bei allen passenden Gelegenheiten für die Tennisschule und unseren Verein wirbt. Diese fruchtbare Zusammenarbeit werden wir in den nächsten Jahren kontinuierlich weiter ausbauen.

Durch die vielen neuen Mitglieder müssen wir uns auch wieder Gedanken zur Integration und Einbindung in den Club machen. Wir sind gerade dabei, einiges zu organisieren. Begonnen haben wir mit dem Tennis Mixed Turnier im Winter. Im Frühjahr werden sich weitere Aktionen wie Schleifchenturnier oder auch gemeinsame Festivitäten anschließen.

Wir hoffen, dass wir diesen positiven Trend stabilisieren können und den Verein somit weiter auf dem richtigen Kurs halten können. *Ihre Abteilungsleitung*

## **Wechsel in der Gastronomie**

Sie werden gemerkt haben, dass die Gastronomie seit einiger Zeit aufgrund einer Erkrankung von Frau Portka geschlossen geblieben ist. Frau Portka hatte uns darüber informiert, dass sie den Betrieb aus gesundheitlichen Gründen aufgrund eines anstehenden Krankenhausaufenthaltes nicht aufrecht erhalten kann und der Pachtvertrag mit dem Verein wurde mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Wir haben kurzfristig zumindest eine Notlösung von Seiten der Mitglieder erreicht und hoffen auf der erneu-

ten Suche nach Pächtern für den Club erfolgreich zu sein. Wir bitten Sie den hierdurch entstehenden Ausfall des gewohnten Gastronomiebetriebes zu entschuldigen.

Ferner wollen wir Sie darüber informieren, dass Herr Portka sich einer Hüftoperation unterziehen muss und nach der letzten Information mindestens bis zum Frühjahr ausfallen wird. Dankenswerterweise wird Herr Hushahn kurzfristig einspringen und die Aufgaben des Platzwartes in der bewährten Form wahrnehmen.

*Mit Dank für Ihr Verständnis und die Unterstützung.  
Ihre Abteilungsleitung*

## **Mitgliedsbeiträge**

Liebe Mitglieder, in den letzten Jahren ist es uns gelungen, die Aufwendungen der Abteilung für den sportlichen Betrieb und den Erhalt der Anlage deutlich zu reduzieren. Außerdem haben wir vor drei Jahren günstige Finanzierungsmöglichkeiten genutzt, um die Tilgungslast aus den vor vielen Jahren aufgenommenen Darlehen zu strecken und dadurch die laufende Belastung unseres Haushaltes zu reduzieren. Trotz dieser Maßnahmen haben wir regelmäßige Unterdeckungen in den Jahresbudgets nicht vermeiden können, die zu einem Anstieg der kurzfristigen Verschuldung in den letzten Jahren geführt haben. Dennoch haben wir seit 2002 auf Beitragserhöhungen verzichtet.

Angeichts der Haushaltslage und der unvermeidbar gestiegenen Ausgaben beispielsweise für Energie hat die Abteilungsleitung beschlossen, die Beiträge ab dem 1.1.2009 um 5 Prozent zu erhöhen (siehe nächste Seite). Diese Erhöhung orientiert sich an dem im Februar 2001 auf der Jahresversammlung gefällten Beschluss der Mitglieder, die Beiträge alle zwei Jahre an die Inflationsrate anzupassen, maximal jedoch um 5 Prozent zu erhöhen, von dem wir jetzt erstmalig Gebrauch machen.

Wir hoffen auf ihr Verständnis und versichern Ihnen, dass wir auch in Zukunft versuchen werden, den Herausforderungen mit maximalem Kostenbewusstsein zu begegnen. *Ihr Ulf Holländer*

# Tennis, Hockey und Krocketabteilung

Beiträge gültig ab 01.01.2009

gültig für das Kalenderjahr 2009 und folgende



Marschweg 75 • 22559 Hamburg • Telefon 040 81 70 10 • Fax 040 81 74 82  
Geschäftszeit Mo 8:30 - 12:30 Uhr • Mi 16:30 - 19:00 Uhr • Do 8:30 - 12:30 Uhr

Wir erheben seit Februar 2004 keine Aufnahmegebühr.

## Beitragsätze für aktive Mitglieder

Aktive Erwachsene	403 Euro
Ehepartner ermäßigt	238 Euro
Schüler / Auszubildende / Studenten über 18 bis max. 30 Jahre müssen ihren Status jeweils zum Jahresende im voraus nachweisen. Bei fehlendem Nachweis wird der Beitrag auf die übliche Höhe angehoben.	238 Euro
1. aktives Kind einer Familie	198 Euro
2. aktives Kind einer Familie	118 Euro
3. aktives Kind einer Familie	78 Euro
4. Kind und weitere Kinder einer Familie	beitragsfrei

*Bei Änderung des Aktiv-Status in den Passiv-Status eines Mitglieds rücken alle nächstrangigen Beitragszahler einer Familie an deren Stelle auf.*

## Zusätzlicher Beitrag für Kinder in der Hockeyabteilung

Kinder mit Elternteil als Mitglied	121 Euro
Kinder ohne Elternteil als Mitglied	226 Euro

*Eltern von Hockeykindern wird der Eintritt in die Abteilung vergünstigt. Im 1. Jahr ihrer Mitgliedschaft zahlen Eltern von Hockeykindern nur den halben Beitragsatz. Ab dem 2. Jahr fällt der volle Beitragsatz an. Alternativ dazu können Eltern ein halbes Jahr Passivbeitragsatz entrichten und die Sportarten Tennis, Hockey und Krocket testen. Nach Ablauf des halben Jahres wird der volle Beitragsatz für aktive Mitglieder erhoben.*

## Beitragsätze für passive Mitglieder

Erwachsener	96 Euro
Kind	38 Euro
Schüler / Auszubildende / Studenten über 18 bis max. 30 Jahre Der Status muss jeweils zum Jahresende im voraus nachgewiesen werden. Bei fehlendem Nachweis wird der Beitrag auf die übliche Höhe angehoben.	38 Euro

## Tennistraining

Kinder und Jugendliche zahlen das Tennistraining nach den jeweils gültigen Sätzen an die Tennisschule Fahlke Tennis Team.

## Probetraining Hockey

Für Kinder zur Probe im Hockeybereich, gültig für eine Hallen- oder Feldsaison.	85 Euro
---	---------

## Mitglieder unterstützen den Club

Aktive Mitglieder im Alter von über 14 Jahren leisten pro Jahr 5 Stunden in Arbeitsprojekten der Abteilung. Eigene Projekte können dabei von Mitgliedern vorgeschlagen werden. Nicht erbrachte Arbeitsstunden werden mit 10 Euro in Rechnung gestellt.

*Die Beiträge werden per Lastschrift eingezogen und für Rechnungszahler müssen wir leider eine Verwaltungspauschale von 20 Euro erheben.*



## Viele Jahre schon im Rissener SV Sponsoring und mehr!

Die Abteilungsleitung möchte alle Mitglieder unserer Abteilung ehren, die schon eine kleine Ewigkeit im Club sind. Wir bedanken uns bei den Sportlerinnen und Sportlern für die langjährige Zugehörigkeit im RSV und gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum der treuen Helden.

### 25 JAHRE

Annegret Becker, Christiane Biederlack, Hildegard Goda, Holger Hennings, Ilse Hirt, Margot Kirsch, Birte Pachmann, Maren Storm und Philipp Unger

### 40 JAHRE

Marianne Schmedding und Ingeborg Unger die zum Jahresende leider ausgetreten ist.

## Nachruf

Helga Garvs ist am 25. September im Alter von 82 Jahren verstorben. In ihren jüngeren Jahren spielte Helga Garvs aktiv in unserem Verein Tennis und kümmerte sich eine Zeit lang ehrenamtlich um die Verwaltung der Finanzen der Abteilung. Regelmäßig, voller Begeisterung und bis zuletzt spielte Helga Garvs dienstags in der Club-Gastronomie Bridge mit anderen Clubmitgliedern. Wir bedauern, dass wir ein langjähriges, treues Clubmitglied verloren haben und drücken den Angehörigen unser herzliches Mitgefühl aus.

## Die Golfanlage neben dem Club



Wie ja vielen von Ihnen aufgefallen ist, hat neben dem Kunstrasen am Marschweg die *Driving Range Rissen* ihren Betrieb aufgenommen. Die eine oder der andere hat auch schon ein paar Bälle in die Ferne geschlagen. Für alle Mitglieder der Tennis-, Hockey- und Krocketabteilung bietet die Driving Range Rissen 20 Prozent Rabatt auf das Range-Fee und auf die Jahreskarten an.

Rissener helfen Rissenern – unter diesem Motto starteten wir vor zwei Jahren ein Programm mit dem wir Rissener Kaufleute baten, die Arbeit unserer Abteilung finanziell zu unterstützen. Gleichzeitig warben wir im Mitgliederkreis für entsprechende Unterstützung.

Die Ergebnisse sind unterschiedlich. Nach anfänglicher breiter Unterstützung durch Rissener Gewerbetreibende werden wir heute leider nur noch von einigen wenigen Firmen unterstützt. Diesen gebührt unser Dank. Neben dem sozialen Engagement als Motivation ergaben sich für unsere Partner nur wenige „handfeste“ Vorteile durch ihr Engagement. Da sich unsere Mitglieder beim Einkauf bei unseren Partnern nicht als solche zu erkennen gaben (trotz unserer Bitte in der letzten Match), ergab sich kein erkennbarer Gegenwert für die Werbeaufwendungen.

Unser Ziel ist es, die Vereinsarbeit durch Spenden so zu unterstützen, dass das Leistungsangebot weiter erhalten und ausgebaut werden kann und dies möglichst nicht zu steigenden Beiträgen führt. Der Blick über den *Tellerrand* hat uns dabei gezeigt, dass Zuwendungen in Form von Spenden bei vielen Vereinen erhebliche Etatpositionen ausmachen.

Auf unsere Ansprache in der letzten Match hin, war eine kleine Gruppe von Mitgliedern bereit, sich zu engagieren. So werden heute zielgerichtet die Aktivitäten der 1. Herren Hockey und Tennis durch diese Spenden mit finanziert. Wir danken diesen Mitgliedern (die nach hanseatischer Sitte ungenannt bleiben wollen) sehr herzlich.

Unsere Bitte und Aufforderung ist, dass sich noch weitere Mitglieder und Gewerbetreibende an der Unterstützung unserer Abteilung beteiligen. Dabei bieten wir an, die Spenden zielgerichtet in gemeinsam vereinbarte Maßnahmen fließen zu lassen.

Sprechen Sie mich an, ich stelle Ihnen gerne die Möglichkeiten detailliert vor. Alle Mitglieder bitte ich herzlich, unsere Rissener Partner durch Ihren Besuch und Einkauf zu unterstützen.

*Michael Pietz*



RISSENER HELFEN RISSENERN

Bitte unterstützen Sie durch Ihr Vertrauen die Engel & Völkers Elbe GmbH, die Physikalische Praxis Dietmar Pinck, das Beerdigungsinstitut Seemann & Söhne KG und Otto Kuhlmann Bestattungen.



**ENGEL & VÖLKERS®**

---

**Physikalische Praxis  
Dietmar Pinck**

---

**Seemann  
& Söhne  
KG**

---

**Otto Kuhlmann  
Bestattungen**

## Arbeitseinsätze 2008

Wir haben im Jahre 2008 wieder an acht Terminen, vier im Frühjahr und vier im Herbst, zum Arbeitseinsatz aufgerufen. Während die Beteiligung im Frühjahr nicht so toll war und eher etwas schleppend verlief, mit Ausnahme des Termins zum Abbau der Traglufthalle, hat die Frequenz für die Einsätze im Herbst deutlich zugenommen, vielleicht auch, um sich den Ablösebetrag zu ersparen. Da wir auch im Frühjahr ausreichend Unterstützung brauchen, bereits jetzt meine Bitte um Mithilfe im Frühjahr 2009.

Erfreulich hat sich die Nachfrage an Arbeitseinsätzen an individuellen Terminen entwickelt. Mitglieder einzelner Sportabteilungen, die bevorzugt ihre Plätze und das zugehörige Umfeld betreuen, aber auch kleinere Gruppen melden sich verstärkt, um an frei gewählten Tagen ihren Arbeitseinsatz abzuleisten. Neben denen, die schon seit längerem immer wieder Hand anlegen, um Grünflächen zu pflegen oder für bunten Blumenschmuck zu sorgen, haben sich neue Aktivitäten entwickelt, die sich positiv bemerkbar machen. In Abstimmung mit unserem Platzwart, Herrn Hushahn, werden diese Einsätze entsprechend dokumentiert und registriert.

Bedauerlich ist es, dass es immer noch einige Mitglieder gibt, die trotz der bei der letzten Jahresmitgliederversammlung 2008 erneut als verbindlich beschlossene Regelung der Arbeitseinsätze, Ihren Ausgleichsbetrag für nicht geleistete Arbeitsstunden auch nach schriftlicher Aufforderung nicht leisten. Dies ist nicht nur ein schlechtes Beispiel, sondern damit wird die Gemeinnützigkeit zu Lasten aller Mitglieder geschädigt.

Auch in 2009 werden wir rechtzeitig die Termine zum Arbeitseinsatz bekannt geben. Obligatorisch sind die Termine für den Ab- bzw. Aufbau der Traglufthalle und die notwendige Reinigung der Tennisaschenplätze vom restlichen Laub vor der Frühjahrsaufbereitung. Auch das Umfeld des Hockey-Kunstrasenplatzes wird es nötig haben, so dass es zu begrüßen wäre, wenn sich gerade zu diesen Terminen viele, am besten mannschaftsweise, aus den Sparten Tennis, Hockey und Krocket melden. Auf diese Art und Weise kann man nicht nur selber auch etwas von den kleinen Privile-

gien, die Mannschaftsspieler genießen, zurückgeben, sondern sich auch direkt einbringen.

Ich hoffe, dass die erfreuliche Tendenz zur Teilnahme an den Arbeitseinsätzen im neuen Jahr weiter anhält und sich wieder viele Arbeitswillige einfinden.

*Werner Götte*

## Quo vadis RSV?

Wenn ein Jahr zu Ende geht, nutzt man gern die Gelegenheit aus den Erfahrungen und Erlebnissen der vergangenen Tage seine Schlussfolgerungen zu ziehen und seine Wünsche und guten Vorsätze für das nächste Jahr zu formulieren. Im Ergebnis könnte ich mich jetzt derart äußern, dass der eine oder andere die Clubanlage besser so verlassen sollte, wie er sie vorzufinden wünscht, nur das allein wäre mir hier und heute zu wenig. Natürlich hat jeder so seine Sicht der Dinge, doch allein schon der Versuch, die eigene Sichtweise anderen näher zu bringen, trägt die Möglichkeit in sich, Gemeinsamkeiten zu entdecken, wie ich sie mir in möglichst vielen RSV-Mitgliedern wünschen würde.

Wir haben eine schöne im Grünen gelegene Clubanlage mit einem breiten Sportangebot. Dies mit den wirtschaftlichsten Mitteln so attraktiv wie möglich zu erhalten und zu gestalten, sollte das Ziel sein. Seit geraumer Zeit schon krankt unsere Anlage jedoch an einigen baulichen Unzulänglichkeiten. Vieles von dem nehmen wir schon als gegeben hin. Darüber ist vieles andere noch zusätzlich in die Jahre gekommen und mit einfachen Reparaturen allein nicht mehr sinnvoll zu bewältigen. Somit zeichnen sich unvermeidlich Investitionen ab, aber nicht nur um die Substanz zu erhalten, sondern auch mit einer zeitgemäßen Attraktivität unserer Anlage viele zufriedene Mitglieder an uns zu binden und damit gleichzeitig die notwendige wirtschaftliche Grundvoraussetzung zu schaffen.

Als ich vor zwei Jahren mein Amt antrat, war mir klar, dass dieses Ansinnen nicht so ganz einfach und auch nicht so unbedingt dankbar sein wird, weniger aus den Aufgaben selbst heraus, als in der Diskrepanz zwischen dem wie es sein sollte und was davon machbar ist. Ich

wollte mehr, als nur für die bloße Aufrechterhaltung des Spielbetriebes sorgen. Ich wollte mit meinem Einsatz den für mich notwendigen Beitrag leisten, die Attraktivität des Vereins zu steigern, damit der Wohlfühlaspekt für alle und gleichzeitig die Chancen, neue Mitglieder zu gewinnen, sich verbessert.

Nur sind das die *richtigen* Ziele? Ist die Vereinsidee, mit einem eigens in sich begründeten Maß der Uneigennützigkeit eines jeden Mitglieds zu Gunsten der Clubgemeinschaft noch aktuell? Wollen die Mitglieder lieber ein reines Dienstleistungsangebot, um sich dann allein auf ihren sportlichen Spaß zu konzentrieren? Und wie sieht es dann mit der Wirtschaftlichkeit des Clubs aus? Wonach müssen, wollen wir uns eigentlich ausrichten, wenn wir die Herausforderung, Zukunft des Vereins, meistern wollen?

Sicherlich sind dafür neue Anstrengungen erforderlich. Aber vor allem brauchen wir neue Ansätze und Ideen, wie man eine attraktive Sportanlage mit sinnvollen Nebeneinrichtungen und einem vertretbaren finanziellen Aufwand langfristig sichern kann. Ideen, für die letztgültig alle bereit sein sollten, auch ihren Beitrag zu leisten. Dazu brauchen wir einen breiten Konsens unter den Mitgliedern, die diesen Weg nicht nur mitgehen, sondern auch mittragen und ertragen wollen. Dann können wir auch sinnvoll die Weichen für die Zukunft stellen und Investitionen in Angriff nehmen, die wir so dringend zur Erhaltung und für die Zukunft des Clubs benötigen.

Die Frage, was wir wollen, aber auch was wir können und wo die Reise für unseren Club in fünf oder zehn Jahren hingehen soll, gehört für mich schon lange, jetzt aber wohl endgültig und dringend ganz nach oben auf die Tagesordnung. Wir werden den Herausforderungen der Zukunft verantwortungsvoll nur dann gerecht, wenn es uns gelingt, Ziele und Visionen zu entwickeln, mit denen wir unsere derzeitigen und zukünftigen Mitglieder erreichen, sie mit ins Boot nehmen können und alle wissen, wohin der Kurs geht.

Ich wünsche dem RSV in 2009 in diesem Sinne dazu viele nicht nur im sportlichen Sinne, sondern in allen Belangen, aktive und konstruktive Mitglieder.

*Werner Götte*

## Kinderolympiade im RSV

Die Kinderolympiade, die im September vom Rissener SV ausgerichtet wurde, war ein schöner Erfolg.



*Die Kinder hören gespannt was Benny erklärt*

Kinder im Alter von 5-10 Jahren nahmen im Bereich Leichtathletik an vielen Wettkämpfen teil, um sich für das Finale des Hamburger Sportbundes zu qualifizieren.



*Ein hoher Schmetterball ist doch die kleinste Übung*



*Ferdi zeigt den Kleinsten wie es geht*

Nebenbei bot sich für interessierte Jugendliche eine gute Gelegenheit, weitere Sportarten der verschiedenen Abteilungen des RSV auszuprobieren.

Tennis und Hockey mischte dabei natürlich kräftig mit, schließlich fand die Veranstaltung ja auf unserer schönen Anlage am Marschweg und bei schönstem Wetter statt.



*Einweisung in die Feinheiten des Hockeyspiels*

## Buchungssystem „Book and Play“

### PLATZBUCHUNG FÜR INTERNET-MUFFEL

Seit Ende des letzten Jahres haben wir das Buchungssystem für unsere Tennisplätze *bookandplay* installiert. Mit diesem System können die Plätze von zuhause aus gebucht werden. Zur Buchung im Club steht im kleinen Raum bei den Treppenstufen zur Gastronomie ein Computerterminal zur Verfügung.

Freundlicherweise hat sich Ekkehard Bechler dazu bereit erklärt, das System zu betreuen und mögliche Verbesserungen vorzunehmen. Im einzelnen funktioniert die Bedienung momentan folgendermaßen:

Wenn Sie also einen Platz in einer unserer Hallen buchen möchten, so können Sie über die Internetseite unserer Abteilung [www.rissener-sv.de](http://www.rissener-sv.de) das Programm direkt erreichen. Dort ist das Buchungssystem im unteren Teil direkt über dem Logo von *bookandplay* aufzurufen oder alternativ benutzen Sie links in der Menüleiste unter *Tennis* den Verweis auf *bookandplay*.

Wenn Sie *bookandplay* aufgerufen haben, können Sie in den fünf Spalten der Hallenplätze den von Ihnen gewünschten Platz und die gewünschte Uhrzeit anklicken – verwechseln Sie dabei bitte nicht die *Feste Halle* mit der *Tragluft Halle*. Dies funktioniert jeweils bis kurz vor Spielbeginn. Möchten Sie für einen zukünftigen Termin einen Platz im voraus buchen, so finden Sie rechts über dem Belegungsplan einen kleinen grünen Pfeil, mit dem Sie sich *in die Zukunft* klicken können oder mittig über dem Belegungsplan kann man mithilfe eines Terminkalenders ein bestimmtes Datum auswählen.

Wenn Sie *bookandplay* zum ersten Mal aufrufen, so müssen Sie sich zunächst registrieren, also ein neues Benutzerkonto anlegen. Sie werden beim Klick auf einen Termin im Belegungsplan automatisch hierzu aufgefordert.

Jetzt geben Sie sich einen Benutzernamen, den Sie sich gut einprägen sollten. Gleiches gilt für das Passwort, welches Sie zur Sicherheit zweimal eingeben müssen. Anschließend geben Sie sich auch noch einen Begrüßungsnamen und füllen die darunter stehenden

Felder mit ihren persönlichen Daten aus. Im Feld *Beschreibung* können Sie zur Kennzeichnung Ihrer Spielstärke einen beliebigen Begriff anklicken und geben Sie die weiteren Angaben wie Telefonnummer und Ihre E-Mailadresse an.

Wenn Sie alles erledigt haben, können Sie anschließend Buchungen vornehmen. Wählen Sie sich mit Ihren Zugangsdaten oberen rechts im Loginfeld mit Ihrem zuvor gewählten Benutzernamen und dem Passwort ein. Eventuell müssen Sie noch einmal den RSV als Sportverein links auswählen und es erscheint wieder die bekannte Platzübersicht mit unseren verfügbaren Hallenplätzen. Sollte ein Termin ausserhalb der Buchungssaison gewählt sein, wird keine Platzübersicht angezeigt, da man ja zu diesem Termin nicht buchen kann.

Das System wird in nächster Zeit hoffentlich noch ein paar Verbesserungen erfahren und sind mit dem Autor in Kontakt. Schreiben Sie uns doch einmal eine E-Mail mit Ihrer Meinung und Ihren Anregungen zu *bookandplay* an [geschaeftsstelle@rissener-sv.de](mailto:geschaeftsstelle@rissener-sv.de) oder an [ekkehard.bechler@gmx.de](mailto:ekkehard.bechler@gmx.de). *E. Bechler*

# Ihr Architekturbüro in den Elbvororten

**Erfahrung Kompetenz Zuverlässigkeit Kostenkontrolle**



**Architekturbüro  
F.C. Herrmann  
Dipl.-Arch. ETH  
Tel.: 040 – 86 05 77  
Fax: 040 – 86 41 58**

## Wir sind spezialisiert auf:

- **Altbausanierung und Renovierung im Bestand**  
Energieoptimierung in Zusammenarbeit mit Fachplanern
- **Innenraumplanung und Gestaltung**  
Individuelle Lösungen in Form und Farbe im Zusammenspiel der techn. Gebäudeausstattung und der Tragwerksplanung
- **Praxisgestaltung**  
Individuelle Visualisierung mit raumbildenden Elementen
- **Bestandsaufnahmen**

## Leuchtturm - Pokal - Turnier 2008

UNGEBROCHENE BEGEISTERUNG AUCH IN DIESEM JAHR: DIE SPIELE UM DEN 42. LEUCHTTURMPOKAL 2008



Unbeirrt machte sich eine kleine Gruppe Entschlossener im Frühjahr ans Werk, das 42. Leuchtturmpokalturnier vorzubereiten. Denn trotz aller Unkenrufe, dass dieses Turnier daniederliegt und von einem anderen Verein *gerettet* werden soll, war man nicht bereit, dieses traditionsreiche Turnier des RSV einfach abzugeben. Fleißig wurde gearbeitet, bis die erforderlichen Vorbereitungen abgeschlossen wurden, die Plakate gedruckt und die Einladungen versandt werden konnten.



*Der Sieger des Leuchtturmpokals 2008  
Thomas Schmidt vom SVB*

Die Helfer schwärmten in die Tennisvereine aus, um Plakate und Einladungen zu verteilen und die Senioren des Hamburger Westens zur Teilnahme aufzufordern. Der Einsatz hat sich gelohnt, mit den üblichen kurzfristigen Absagen um den Meldeschluss

waren es am Ende fast hundert Teilnehmer, die zu den Turnierspielen in der Woche 24. bis 31. August antraten. Damit konnte trotz aller im Vorfeld entstandenen Irritationen ein wie in den Vorjahren attraktives Teilnehmerfeld begrüßt werden mit einem recht hohen Anteil von Spielern, die schon seit Jahren dem Turnier die Treue halten.



*Interessierte Zuschauer verfolgen spannende Matches*

Die Senioren des Hamburger Westens schätzen dieses anspruchsvolle Turnier und sind von seinem Ambiente sehr angetan. Mancher Teilnehmer hat dieses Turnier fest in seinem Zeitplan berücksichtigt und entschuldigt sich bei der Turnierleitung, wenn er verhindert ist und in diesem Jahr nicht auflaufen kann. Auch für die älteren Tennisspieler der Abteilung scheint das Turnier wieder zunehmend interessanter zu werden; dem Turnier würde es aber nicht schaden, wenn sich in allen Altersgruppen die Rissener Hausherrn noch reger als bisher beteiligen würden. Wie in den Vorjahren waren die Vereine SV Blankenese und TC Wedel am stärksten vertreten.



*Ein strahlender Sieger*

Die Spiele begannen am Sonntagmorgen bei gutem Tenniswetter und auf den unteren Plätzen wurde den ganzen Tag gekämpft. Eine für Spieler wie begleitende Partner gern genutzte Unterbrechung war dabei die nachmittägliche Kaffeetafel mit einer großen Auswahl leckerer Kuchen und Spezialitäten aus Rissener Haushalten. Gespielt wurde in Einzel- wie Doppelwettbewerben in den Altersklassen 40+, 50+, 60+, 65+ und seit wenigen Jahren erst in der Altersgruppe 70+.

Im Verlauf des Turniers war der Wettergott nicht immer sehr gewogen, doch nur wenige Spiele mussten unter der Woche verlegt werden. Bei guten äußeren Bedingungen konnten am Sonntagnachmittag die Sieger in den einzelnen Konkurrenzen ermittelt werden. Mit der nachfolgenden Siegerehrung und der anschließenden Tombola ging eine gute Turnierwoche zu Ende. Viele haben dazu beigetragen, dass es für Teilnehmer und Zuschauer ein schönes Erlebnis war mit zahlreichen sportlichen Leckerbissen. Nicht immer stimmte dabei der todsichere Expertentipp der Spieler oder Zuschauer mit dem tatsächlichen Ergebnis überein, manche Überraschung gab es im Turniertableau zu notieren.



*Eine perfekte Organisation ist einfach alles*

Ein solches Turnier lässt sich über die Jahre hinweg nicht durchführen, wenn nicht jedes Jahr aufs Neue eine kleine Gruppe ehrenamtlicher Helfer aus der Clubgemeinschaft zur Mitarbeit bereit wäre. Sie alle sind inzwischen eine gut harmonisierende Crew geworden, die mit Elan fast im Schongang die anfallenden Aufgaben meistert. Einbezogen sind in diese Arbeit auf vielfältige Art auch die Ehefrauen. Ein solches Turnier ist heute nicht mehr durchzuführen, wenn

nicht selbstlos zahllose Hände bereitwillig zupacken würden. Den Helfern gilt es zu danken. Dabei sollen in den Dank aber auch die oftmals im Hintergrund wirkenden Unterstützer, die Sponsoren, einbezogen sein, die durch ihren Beitrag die zahlreichen Preise ermöglichen. Freuen wir uns auf eine erneute Wiederholung dieses Turniers im nächsten Jahr.

Ergebnisse der Haupt- und Nebenrunde 2008:

## HAUPTRUNDE

### Herren Einzel 40+: Leuchtturmpokal

1. Schmidt, Thomas (SV Blankenese) 5:7 6:2 6:1
2. Garbe, Rainer (SV Blankenese)
3. Mayer, Andreas (SV Blankenese)  
Zukowski, Frank (Union)

### Herren Einzel 50+ Verbandspokal des HTV

1. Lemmerz, Axel (TC Wedel) 6:2 6:4
2. Seiler, Sönke (Pinneberger TC)
3. Kerkamm, Thomas (TC Wedel)  
Stender, Volker (Stader TC)

### Herren Einzel 60+ Erich-Schulz Pokal

1. Eichhorn, Wolfgang (TC Rotherlandsmühle) 2:6 6:0 6:3
2. Brandt, Eckhard (SV Blankenese)
3. Rahlwes, Gerhard (SV Blankenese)  
Leuthold, Jürgen (SV Blankenese)

### Herren Einzel 65+ Heinz-Günther Pokal

1. Behrens, Axel (SV Blankenese) 6:1 6:1
2. Ulrich Keim (SV Blankenese)
3. Katzwinkel, Manfred (SV Blankenese)  
Geißler, Udo-Horst (SV Blankenese)

### Herren Einzel 70+ Jens-Hans-Rolf Pokal

1. Akinyosoye, Olajide (TC Vier Jahreszeiten) ohne Spiel
2. Dlugosch, Günther (TC Egenbüttel) ohne Spiel
3. Diercks, Erich (SV Blankenese)  
Holst, Uwe (RSV)

## FORTSETZUNG

---

### Herren Doppel 40+

---

1. Koppermann, Hajo (SVB) / Schmidt, Thomas (SVB) 6:3 6:0
2. Baß, Mirko, (SVB) / Dette, Thomas (SVB)
3. Zink, Karsten (TCW) / Beyer, Michael (TCW) Mayer, Andreas (SVB) / Schneider, Norbert (SVB)

---

### Herren Doppel 50+

---

1. Lemmerz, Axel (TC Wedel) / Geschke, Siegfried (TC Wedel) 6:4 6:4
2. Voigt, Jürgen (TC Wedel) / Grafmanns, Michael (TC Wedel)
3. Kerkamm, Thomas (TC Wedel) / Seiler, Sönke (Pinneberger TC) Schellhammer, Volker (SVB) / Teppich, Joachim (SVB)

---

### Herren Doppel 60+

---

1. Leuthold, Jürgen (SVB) / Brandt, Eckhard (SVB) 7:6 6:4
2. Eichhorn, Wolfgang (TC Rolandsmühle) / Burkhard, Hermann (TCR)
3. Keim, Dr. Ulrich (SVB) / Behrens, Axel (SVB) Freundt, Gernot (TC Wedel) / Tennhoff, Werner (TCW)

---

### Herren Doppel 65/70+

---

1. Katzwinkel, Manfred (SVB) / Bovensiepen, Wolfgang (SVB) 6:3 6:4
2. Moser, Peter (TC Wedel) / Groll, Helmut (TCW)
3. Treitschke, Georg (SVB) / Diercks, Erich (SVB) Heysler Manfred /SVB) / Klatt, Achim (SVB)

## B-RUNDE

---

### Herren Einzel 40+

---

1. Koppermann, Hajo (SV Blankenese) 6:0 6:1
2. Schneider, Norbert (SV Blankenese)
3. Stadel, Hans-Christoph (RSV) Dette, Thomas (SV Blankenese)

---

### Herren Einzel 50+

---

1. Pilzecker, Burkhard (TCVJ) 6:2 2:6 6:1
2. Wehrmeyer, Ulrich (RSV)
3. Schönbeck, Wolfgang (RotGelb) Lattmann, Gerhard (RSV)

---

### Herren Einzel 60/65+

---

1. Meyer, Dr. Joachim (SV Blankenese) 6:4 6:3
2. Enger, Friedrich (GTHGC)
3. Stoldt, Hans-Jürgen (RotGelb) Ottmüller, Dr. Rolf (GTHGC)

---

### Herren Doppel 50+

---

1. Hartmann, Hannes (RotGelb) / Stoldt, Hans-Jürgen (RotGelb)
2. Grell, Rudolf (TSV Holm) / Meyer, Manfred (TSV Holm)
3. Lattmann, Gerhard (RSV) / Wehrmeyer, Ulrich (RSV)

---

### Herren Doppel 65/70+

---

1. Liemandt, Harro (SVB) / Hayer Jürgen (SVB) 1:6 6:4 12:10
2. Ottmüller, Dr. Rolf (SVB) / Meyer, Dr. Joachim (SVB)
3. Gutzeit, Erhard (RSV) / Wohler, Rolf (RSV) Braak, Heinz (TCVJ)/Toppel, Hans (TCVJ)



## Leuchtturm-Pokal Kuchendamen

### LECKERE KÖSTLICHKEITEN ZUM TENNISPIEL

Hiermit möchten wir uns recht herzlich bei allen fleisigen Kuchenbäckerinnen für das tolle Kuchenbuffet zum Leuchtturmpokalturnier 2008 bedanken. Natürlich auch ebenfalls bei denen, die das Kuchenbuffet vorort betreut haben. Marina Pietras, Anna Gutzeit und Karin Stöhr.



*Feinste Kuchen und Torten in allen Variationen*

Für diese Köstlichkeiten sorgten Annegret Becker, Marina Pietras, Anna Gutzeit, Doris Grunwald, Ilse Hirt, Silke Hartz, Margret Bäumhogger, Marianne Schmedding, Elke Ulrich, Hannelore Winkler, Evelyn Zacher, Ingrid Schwetje, Wally Ladiges, Karin Stöhr, Birgit Gutte, Ingeborg Schubert, Petra Engelhardt, Elke Pommee, Barbara Dünger, Martina Ossevorth-W., Ulla Götte, Christiane Brand, Florenz Pietz, Renate Möller und Birgit Wohler.



*Liebevolle Betreuung des Kuchenbuffets*

Wie die Fotos zeigen, war es ein riesiges und leckeres Angebot mit allen nur erdenklichen Torten und Kuchen. Die Spieler und ebenso auch die Besucher haben diese Leckereien in vollen Zügen genossen. Vielen, vielen Dank dafür.

## Termine 2009 der Tennisschule



Datum	Ereignis
Anfang März - Ende April	Anmeldung Sommertraining 2009
05.04.2009 11-13 Uhr	Schnuppertag für Kinder & Jugendl.
12.04. 2009	Ende Wintertraining
13.04. - 19.04. 2009	1 Woche Trainingspause
20.04. 2009	Anfang Sommertraining
18.04. / 19.04.2009	Tennis-Intensiv Wochenende I (Erwachsene)
20.07. - 23.07.2009	Tennis-Sommercamp I (Jugend) jeweils 10 - 15 Uhr
17.08. - 20.08.2009	Tennis-Sommercamp II (Jugend) jeweils 10 - 15 Uhr
Mitte/Ende August - Ende September	Anmeldung Wintertraining 09/10
20.09.2009	Ende Sommertraining
20.09.2009	Kinderolympiade vom RSV
28.09.2009	Anfang Wintertraining
10.10. / 11.10.2009	Tennis-Intensiv Wochenende II (Erwachsene)
12.10. - 14.10.2009	Tennis-Herbstcamp (Jugend)

*Änderungen vorbehalten*

## Fahlke Tennis Team

### EIN JAHRESRÜCKBLICK DER TENNIS-SCHULE IM RISSENER SPORTVEREIN

Nach einem schwierigen aber durchaus erfolgreichen Start meiner Tennisschule *Fahlke Tennis Team* beim Rissener SV im April 2007 entwickelte sich bis heute ein sehr positiver Trend. Die vielen Sonderkurse und Werbeaktionen kamen überall sehr gut an, und es gab einen regen Zulauf in unsere Tennisschule.

Die Philosophie und unser Training, welches wir anbieten, die Regelmäßigkeit und Zuverlässigkeit, die ständige Erreichbarkeit und vieles mehr, haben sich sehr schnell herumgesprochen. Wie Sie sicher alle schon mitbekommen haben, werde ich von meinem Bruder Ferdinand an sechs Tagen in der Woche kräftig unterstützt, so dass wir für fast jeden einen alters- und spielstärkenmäßig passenden Kurs anbieten können.

Mit den Hallenkapazitäten im RSV sind wir in der Wintersaison 2008/2009 bereits an unsere Grenzen gestoßen und müssen uns gemeinsam eine Lösung für das nächste Jahr überlegen. Gerne würden wir noch einen 3. bzw. 4. Platz für Trainingseinheiten anbieten, um auch die Stunden zu entzerren, in denen wir leider nicht umhin kamen, fünf Kinder auf einem Platz einzuteilen. Aber auch dafür wird sich sicherlich in der nächsten Wintersaison eine Lösung erarbeiten lassen. Ich bedanke mich auf diesem Wege für das Verständnis, welches mir viele in diesem Punkt entgegengebracht haben, nehme aber auch die Kritik darüber an. Es war von mir in 5er Gruppen nicht geplant gewesen, ich wollte aber auch nicht viele Kinder und Jugendliche ablehnen.

Wir freuen uns über die sehr gute Unterstützung im Trainerteam durch Rissener Spieler und hoffen, dass Sie sich alle auch im Sommer 2009 rege davon überzeugen werden. Das Trainerteam arbeitet motiviert und engagiert zusammen und wird sich gerne allen neuen Aufgaben stellen.

Gerne bedanke ich mich auf diesem Wege auch bei den vielen Helfern aus der 1. Damen und 1. Herrenmannschaft, die uns bei unseren Schnuppertagen und dem Tag der offenen Tür zur Seite standen und so die vielen Teilnehmer mit auffangen konnten.

Ihnen ist bestimmt schon aufgefallen, dass auf der Anlage des RSV wieder richtig viel Leben eingekehrt ist, und wir freuen uns natürlich darüber, dass wir den Anstoß dazu geben konnten.



*Die Trainer Benny und Ferdi stoßen mit ihren Teilnehmern vom Erwachsenen-Camp auf eine äußerst gelungene Veranstaltung an*

Die Veranstaltungen, die außerhalb des normalen Trainingsbetriebes von meiner Tennisschule organisiert und durchgeführt wurden, waren auch in diesem Jahr überaus erfolgreich. Bei allen Jugendcamps (zwei Sommer- und ein Herbstcamp) und den Intensivwochenenden für Erwachsene kam es zu einem hohen Andrang an Teilnehmern. Die Veranstaltungen waren für alle Beteiligten mit sehr viel Spaß verbunden und hatten großen Zuspruch gefunden. Alle Veranstaltungen werden voraussichtlich auch im neuen Jahr stattfinden.



*Ferdi & Benny*

Besonders lobenswert möchte ich mich an dieser Stelle über meinen Bruder Ferdi äußern, der das

Trainingskonzept und die Trainingsphilosophie der Tennisschule voll und ganz einsetzt und mir helfend bei vielen Veranstaltungen unterstützend zur Seite steht. Ohne sein Engagement wären wir nicht so schnell gewachsen.

Zudem arbeitet seit diesem Jahr meine Mutter als tatkräftige fest angestellte Sekretärin an meiner Seite. Dadurch ist die Tennisschule zu (fast) jeder Zeit erreichbar, was den laufenden Kontakt zu den Mitgliedern und Gästen aufrechterhält. Wir möchten Sie deshalb bitten, sich mit allen Fragen vertrauensvoll telefonisch an unser Büro zu wenden, damit wir Trainer uns unserer Aufgabe auf dem Platz voll und ganz widmen können und so wenig wie möglich unterbrochen werden. Dies ist ein besonderer Service meiner Tennisschule, den man sonst kaum woanders in Deutschland finden wird.

Ich hoffe auch in Zukunft mit diesem Team an meiner Seite die Zufriedenheit der Schüler zu erreichen und den positiven Trend weiter fortzusetzen zu können.

*Benjamin Fahlke*

## Tennis 1. Damen und 1. Herren

### LOCKERE AUFSTIEGE DER 1. DAMEN- UND 1. HERRENMANNSCHAFT

Wie zu erwarten war, ist die 1. Herren locker aus der Klasse IV aufgestiegen. Da die Ergebnisse sehr eindeutig waren, wurde für die Wintersaison ein Antrag an den Hamburger Tennisverband zur Hochstufung der Mannschaft gestellt. Dieser wurde bestätigt, so dass wir in der Wintersaison in der Verbandsklasse spielen werden und dadurch ein hohes spielerisches Niveau in unseren Verein bringen.

Die ersten Damen sind sensationell in die 2. Klasse aufgestiegen. Nachdem im Training hart gearbeitet wurde und die Damen viel Ehrgeiz entwickelt haben, konnte der Aufstieg im letzten Spiel besiegelt werden. Auch in der Wintersaison werden die Damen alles geben.

Die Damen- und Herrenmannschaften hoffen auf viele Zuschauer und Ihre / Eure Unterstützung.



1. Tennisdamen & 1. Tennisherren mit Benny & Ferdi

Datum	Zeit	1. Damen Klasse II
10.01.2009	18 Uhr	Rissen SV – TC Vier Jahreszeiten
31.01.2009	18 Uhr	TC Wedel – Rissen SV
28.02.2009	18 Uhr	Rissen SV – SC Victoria Hamburg
11.04.2009	18 Uhr	Farmsener TV – Rissen SV

Datum	Zeit	2. Damen Klasse III
24.01.2009	18 Uhr	Rissen SV II – DUWO 08 II
31.01.2009	13 Uhr	TSG Bergedorf – Rissen SV II
21.02.2009	18 Uhr	TSV Sasel II – Rissen SV II

Datum	Zeit	1. Herren Verbandsklasse
17.01.2009	18 Uhr	SC Condor – Rissen SV
25.01.2009	13 Uhr	Rissen SV – Schenefelder TC
07.02.2009	18 Uhr	Großflottbek – Rissen SV
15.02.2009	13 Uhr	Rissen SV – TTK
21.02.2009	18 Uhr	Klipper – Rissen SV

Datum	Zeit	2. Herren Klasse IV
11.01.2009	13 Uhr	Rissen SV II – THC Forstthof II
08.02.2009	13 Uhr	Rissen SV II – Farmsener TV II
28.02.2009	18 Uhr	Walddorfer THC II – Rissen SV II
04.04.2009	18 Uhr	Niendorfer TSV II – Rissen SV II

# Rissener Tennisjugend

## ERSTE TURNIERERFOLGE DER RSV TENNIS JUGEND STELLEN SICH EIN

Winter 2008/2009 – Die beiden Schwestern Juliana und Ana Hanssen haben als erste Jugendliche vom Rissener SV in der Wintersaison 2008/2009 Turniererfahrung gesammelt. Dabei erzielten beide Spielerinnen ein sehr gutes Ergebnis.

Juliana Hanssen hatte in der ersten Runde des Hauptfeldes mit Jennifer Witthöft (Nr. 2 aus Hamburg) gleich eine ganz schwere Aufgabe. Sie verlor das Spiel recht glatt, konnte aber viel Erfahrung aus dem Spiel mitnehmen. In der Nebenrunde bewies Juliana Kampfstärke und setzte sich im Viertelfinale mit 4:6, 6:3 und 6:3 durch. Im Halbfinale musste sie sich nach gutem Spiel leider mit 1:6, 3:6 geschlagen geben.



Ana, Benny, Juliana

Ana Hanssen hat sich im Hauptfeld sensationell bis zum Halbfinale durchgekämpft. Ihr erstes Spiel gewann sie mit 6:4, 6:2. In der Runde der letzten Acht konnte sie sich nach großem Kampf mit 6:1, 4:6, 6:4 gegen Svenja Koch (Gewinnerin der Nebenrunde) durchsetzen. Im Halbfinale der Hauptrunde unterlag auch sie Jennifer Witthöft.

Sehr beeindruckt hat mich das Auftreten unserer beiden Rissener Mädchen. Sie waren voll konzentriert, haben sich sehr gut benommen – kein Fluchen, kein Schläger werfen und sie haben immer mitgezählt, so dass es auch da keine Probleme gab. Sie haben unseren Verein sehr gut vertreten!

Das Turnier war somit ein äußerst gelungener Auftakt unserer Tennisjugend in die Hallenturniersaison. Wir hoffen, dass viele Jugendliche vom Rissener SV auch in Zukunft bei ihren ersten Turnieren schöne Erfahrungen sammeln können.

*Benjamin Fahlke*

## Etwas ist anders

### EINE ART TRAININGSBERICHT EINER 2. TENNISDAME

Zeit: Samstag, 14:25 Uhr  
Ort: Sofa, liegenderweise  
Zustand: platt

Um diese Zeit am Samstag Mittag rechnet mein Körper üblicherweise damit, sich langsam von seinen süßen Träumen zu lösen und aufzustehen, um dann mit einer langen, heißen Dusche und einem ausgedehnten Frühstück belohnt zu werden. Bis vor Kurzem konnte er sich auch darauf verlassen, dass dieses Ritual jede Woche zur gewohnten Zeit stattfindet. Das hat sich seit Anfang der Wintersaison geändert. „Nicht genug damit“, lamentieren meine Glieder, „dass du uns seit einem guten Jahr ein- bis dreimal die Woche beim Tennis in zuvor ungewohnter Weise quälst – jetzt sollen wir das am Wochenende mitmachen??“

Wie alle Arbeitnehmer, die plötzlich deutlich mehr arbeiten sollen, streikt mein Körper. Während des Trainings straft er mich mit Kurzatmigkeit, brennenden Waden, schmerzender Lunge und Tränen in den Augen. Danach mit Muskelkater, Kopfschmerzen und schier überwindbarer Müdigkeit.

Mal ist es Kampfgeist, der mich seinen Strapazen trotzen lässt, mal der pure Überlebenswille.

Meistens trägt auch Trainer Ferdi seinen Teil dazu bei, dass man weitermacht – aus Angst, sonst unter der Guillotine zu landen, oder noch schlimmer: vom Training ausgeschlossen zu werden. Denn paradoxerweise macht die Quälerei auch noch Spaß – spätestens dann, wenn sie überstanden ist.

Das liegt daran, dass auf einmal Trainingserfolge sichtbar werden. Ich merke, dass mein Körper

# AUSTRALIEN UND NEUSEELAND



*Hausch & Partner GmbH*

*High Schools Down Under*



## ■ ÜBER 400 SCHULEN ZUR AUSWAHL



## ■ SCHULAUSSWAHL DURCH SCHÜLER UND ELTERN



## ■ INDIVIDUELLE BERATUNG UND BETREUUNG



## ■ UMFANGREICHE SPORT-, MUSIK- UND OUTDOOR-PROGRAMME

**Gern beraten wir Sie zu Schulen mit speziellen Sportförderprogrammen.**

### **Broschüre und weitere Informationen:**

Hausch & Partner GmbH · Gasstraße 16 · 22761 Hamburg · Telefon: 040 / 41 47 58 0  
www.hauschundpartner.de · Email: info@hauschundpartner.de

mich nach jedem Training etwas weniger hart bestraft, er hält die Strapazen während der Übungen auch länger durch, macht sogar weniger Fehler beim Spiel.

Und das nicht erst seit der Wintersaison: Das Training, das uns alles abverlangt – und bisweilen etwas mehr – hat sich so bezahlt gemacht, dass wir in der zurück liegenden Sommersaison zum allerersten Mal zusammen aufgestiegen sind (Rissen, ein Sommermärchen)!

Zur Wintersaison haben wir nun Zuwachs aus Niendorf bekommen und hoffen, dass wir auch als zwei Damenmannschaften an die Erfolge aus dem Sommer anknüpfen können.

Mädels, es macht Spaß mit euch! Körperspannung!!!

*Lina-Luzie Jürs*

## Tennis Sommer Mixed-Doppel '08



*Kurze Erfrischung zwischen den Spielen*

Sommer Mixed Doppel Get-to-gether. Sonnenschein, blauer Himmel und ein lustige Stimmung. Am Sonntag 7. September um 10 Uhr haben wir angefangen. In zwei Gruppen geteilt und mit gemischter Stärke ging es los.

Nachdem jedes Paar seine drei Matches hinter sich gebracht hatte, fand man endlich Zeit für's Essen und die Erfrischungsgetränke. Das Finalspiel war für nachmittags um 14:00 Uhr angesetzt.



*Manuela Zuccarello mit Michael Pietz, Selina und Tilmann Schmidt*

### **Und hier sind die Gewinner der Mixed-Doppel**

1. Manuela Zuccarello mit Michael Pietz gegen Selina und Tilmann Schmidt (6-4 / 4-6 / 6-2)
2. Martina und Ulrich Ossevorth-Wehrmeyer gegen Anke Elmenhorst und Uwe Holst (6-2 / 6-0)
3. Ingrid und Lorenz Schwetje gegen Lerke Nennamann und Christopher Götte (6-2 / 6-1)
4. Marliese Goldberg mit Dr. Friedrich Zimmern gegen Katharina und Johannes Rüter (6-3 / 6-7 / 7-6)



*Christopher Götte und Lerke Nennamann, Ingrid und Lorenz Schwetje*

Ich möchte mich bei allen Teilnehmern recht herzlich bedanken und hoffe dass die Paare Lust haben, in unserem Winter Langzeit Mixed Turnier dabei zu sein. Meldungen hierfür ab Oktober bei mir unter manuela.zuccarello@freenet.de oder im Clubhaus.

*Viele Grüße von Manuela Zuccarello*

## Auf und ab der Traglufthalle



*Viele helfende Hände ziehen die Hallenplane auseinander*

Aufbau der Traglufthalle im September 2008 – das Wetter war schön, aber etwas stürmisch, so dass es nicht einfach war, das Dach der Traglufthalle in optimaler Weise aufzurichten. Deswegen mussten wir ja auch hinauf auf's Dach.



*Mittlerweile sitzen die Handgriffe perfekt*

Am Seil. Sieht ganz einfach aus! Oben war's wie auf einem Schiff, aber seekrank wurde niemand, jedenfalls hat keiner sich was anmerken lassen. Gutes Gefühl, alle in einem Boot! Abseilen über die Diagonalen, aber bitte besser mit Handschuhen und Rücklage!

In der Frühstückspause musste die Luft wieder raus aus der Halle, um die Lampen und das Innendach einzuhängen. Der Wind wurde stärker. Aber weil wir so gut im Klettern waren, entschieden die Verantwortlichen, den Aufbau nicht zu unterbrechen und auf ein Abflauen des Windes zu warten.

# Kollektion Karussell

Laatzen Design  
Wedeler Landstrasse 53  
Telefon 040/813097  
Laatzen-Design.de





*Noch liegt das Hallendach am Boden*

Alle wieder rauf auf's Dach! Irgendjemand hatte einen Tennisball mitgenommen. Der kreiste. Wir torkelten, rutschten, kullerten, kipelten auf dem Dach herum. Ein bisschen wie Hüpfburg für Erwachsene!



*Nur die Mutigen trauen sich ganz nach oben*

Die Halle steht jetzt wie eine 1 und dem Tennissport in der Wintersaison steht nichts mehr im Wege – weil diesmal sehr viele Helfer dabei waren und mit angepackt haben! Und der Klettereinsatz war für einige ja auch mal eine andere sportliche Variante. *Vielen Dank an alle!*

## Schleifchenturnier Sommer 2008

24 Teilnehmer haben sich mit bester Laune auf den Tennisplätzen des RSV versammelt, um auch in diesem Jahr wieder um die bunten Schleifchen zu kämpfen. Einige waren sehr eifrig bei der Sache und andere haben mehr nur zum Spaß gespielt. Nach fünf Runden mit zum Teil spannenden Spielen waren alle

Teilnehmer erschöpft und zufrieden. Wie immer ging es in erster Linie um das gemeinsame Zusammensein, das nette Spiel und auch um die eine oder andere Bekanntschaft im Club zu machen.



*Kaffeepause zwischen den Spielen*



*Vier Damen aus der Mannschaft 40 II*



*Jens, Marlise und Christian*

Leider waren nur wenige neue Mitglieder dabei – vielleicht kommen im Sommer 2009 noch ein paar Teilnehmer mehr hinzu. *Grüße...Manuela Zuccarello*



## Tennistreff der Damen 40 I + II

Unser diesjähriges traditionelles „Just for Fun“ Zusammentreffen beider Damen 40 Mannschaften war wie immer ein voller Erfolg.



*Birgit, Martina und Annette*



*Ulla, Silke, Hannelore und Christiane*

Es geht nicht nur darum Tennis zu spielen, sondern sich auch auszutauschen über die Medenspielsaison, gemeinsam Spaß zu haben und ein wenig „Gossip“ zu hören. Wir freuen uns schon jetzt auf unser nächstes Treffen.

*Manuela Zuccarello*

# *Das Beste zum Schluss* Hockeystöcke bis zu 60% reduziert



[www.sport-shop-west.de](http://www.sport-shop-west.de)

*Osdorfer Landstraße 233*  
*Telefon 040 - 800 34 26*

## Die Damen 40 II

Medenspiele im Sommer 2008 – obwohl wir die Hoffnung zum Aufstieg in die nächste Klasse hatten, weil wir bis Mitte Juni ganz oben in der Rangliste unserer Gruppe standen, hat es leider doch nicht geklappt.



*Die Damen 40 II ohne Ingrid und Renate*

Aber unsere 3. Klasse haben wir natürlich gehalten. Wir geben den Versuch zum Aufstieg nicht auf, denn wir werden durch Bennys und Ferdis Training immer besser. Vielen Dank dafür an unsere Trainer.

*Manuela Zuccarello – Mannschaftsführerin*

## Tennis Jugendclubturnier 2008

Verdammt, es regnet schon den ganzen Tag! Nur 3 Hallenplätze, aber 40 Kinder und Jugendliche, die gebannt auf ihr erstes Spiel in diesem Turnier warten. Trina bekommt fast einen Nervenzusammenbruch. Benny, Lorenz, Manuela und Frau Fahlke haben zum Glück alles fest im Griff und behalten den Überblick. Zuerst sollen die Kleinen spielen, ein Satz mit 4 Spielen. „Wann bin ich wieder dran?“ – Eine Frage, die Trina überhaupt nicht beantworten kann, aber die Kinder bleiben gelassen und die 4 Chaosentwurrungsspezialisten wenden alles zum Guten.

Schon am nächsten Morgen lacht die Sonne, als wäre nichts gewesen. Ein Tag voller Leben auf unserer Anlage, alle 14 Plätze sind besetzt. Aus der Tennisschule Fahlke sind einige kleine Gäste unter den Spielern, die das mit dem Zählen noch nicht so ganz beherrschen –

ist ja auch ganz schön kompliziert, wer hat sich so was Unlogisches eigentlich ausgedacht?



*Und das gab's zu gewinnen*

Benny und ein paar ganz liebe Helfer leisten Hilfestellung und schon läuft alles wie am Schnürchen. Vielleicht rollt am Ende die eine oder andere Träne, weil ja nur einer gewinnen kann, aber es gibt zum Glück noch eine Nebenrunde. Der Tag endet mit guter Laune und großer Spannung, denn morgen gibt es die Halbfinal- und die Endspiele in allen Kategorien.



*Tennis mit Freunden macht einfach Spaß*

Wieder eine neue Überraschung am Sonntag Morgen und Trinas Nerven sind wieder bis aufs Äußerste gespannt: Die Herren 40 haben die 3 Centercourts besetzt, um dort ihre Medenspiele auszutragen, der ganze Organisationsplan gerät wieder mal ins Trudeln! Aber auch diese Hürde wird bewältigt und schon ist das Turnier wieder in vollem Gange. Um 11 Uhr startet dann das erste Endspiel der Knaben U 10 Nebenrunde, sofort gefolgt von den Endspielen der Hauptrunde U 10 und der Haupt- und Nebenrunde U 12.



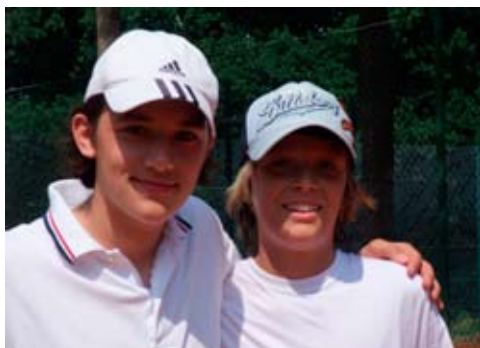
*Alexis und Christoph – Sieger und 2.ter der Nebenrunde*

Die kleinen Mädchen, die sich leider nicht so zahlreich angemeldet haben, sind ein wenig um ein Endspiel betrogen, denn sie ermitteln ihren Sieger nur punktemäßig. Nun sollte man meinen, eine kleine Mittagspause sei allen vergönnt, aber nein: auf Platz 1, ganz am Ende, kämpfen seit Stunden Leonie und Victoria verbissen, dann verzweifelt (wegen der Hitze und der langen Ballwechsel), um den Einzug ins Finale.



*Nach zweieinhalb Stunden Tennis in der Mittagshitze*

Um 14 Uhr treten acht Jugendliche U 18 die entscheidenden Endspiele an. Alle Tribünen sind voll besetzt, kaum ein Stehplatz für die Zuschauer und atemlose Spannung..., dass hatten wir für die so erfolgreichen Jugendlichen eigentlich erhofft. Immerhin sind noch die letzten Herren des morgendlichen Medenspiels auf der Terrasse geblieben und lassen sich beeindrucken vom guten Tennis auf den Centercourts, und eine Gruppe Neuseeländer (extra von so weit her angereist!!) bringt sogar ein kleines Ständchen.



*Zwei tennisbegeisterte Jugendliche*

Die Siegerehrung ist um 17 Uhr und es gibt viele schöne Pokale für glückliche Gewinner und eine Tombola mit kleinen Geschenken für alle, damit keiner zu sehr enttäuscht ist. Die Turnierleitung des RSV beglückwünscht alle Sieger der diesjährigen Jugendclubmeisterschaft.



*Nach dem Spiel: Wieder die besten Freunde*

Wir hoffen, dass im nächsten Jahr zu den Jugendclubmeisterschaften wieder alle mitmachen. Und wem es Spaß gemacht hat, der sollte es weitererzählen, damit es im nächsten Jahr vielleicht sogar auch die Konkurrenzen U 14 und U 16 gibt. *Trina*

## **German Open am Rothenbaum**

Der Hamburger Tennisverband teilt mit, dass im Jahr 2009 doch wieder das German Open Tennisturnier am Rothenbaum stattfindet und zwar vom 20. – 26. Juli 2009 im Rahmen der hochkarätigen ATP 500er Serie. Also schon mal vormerken! *Trina*

## Anhockeln 2008

TOLLE BETEILIGUNG BEIM START  
IN DIE HOCKEY-FELDSAISON

Pünktlich zu Beginn des diesjährigen Anhockelns kam nicht nur die Sonne zum Vorschein, sondern auch zahlreiche Hockeyspieler/innen und Zuschauer jeden Alters ließen es sich nicht nehmen, die Hockey-Feldsaison mal wieder zu eröffnen.



*Jedes Jahr ein Riesenspaß in allen Altersgruppen*

Wie im letzten Jahr, konnten auch dieses Jahr wieder acht Mannschaften mit sogar bis zu zehn Spielern gebildet werden. Die Turnierleitung übernahmen Florestan, Felix, Jakob, Lena und weitere fleißige Helferlein, die ihre Premiere hervorragend machten.



*Schnell wieder an die schweren Feldschläger gewöhnt*

Nach den bekannten Regeln, nur Tore von Kindern werden gezählt, hatten auf den beiden Kleinfeldern alle ihren Spaß in den Gruppenspielen, im Finale, im Spiel um Platz 3 und bei der anschließenden Siegerehrung in der Clubgastronomie. Herzlichen Glückwunsch allen Siegern des Frühjahres 2008.



*Das Top-Team der Anhockeln-Sieger 2008*

## Die 1. Hockey-Damen

ZWISCHENBERICHT ZUR FELDSAISON  
2008/2009 DER ERSTEN DAMEN

Nach der erfolgreichen vorigen Saison mit dem doch etwas überraschenden zweiten Tabellenplatz in der Regionalliga Nord und der kleinen verpassten Chance eines Aufstiegs in die zweite Bundesliga hatte unser Coach Rainer nun in dieser Saison das sehr zurückhaltende Ziel des Aufstiegs ausgegeben.

Von uns Mädels wurde dies zwar leicht belächelt, denn kaum einer von uns hat die spielerische Stärke geschweige denn die Zeit für einen erhöhten Trainingsaufwand in der zweiten Bundesliga, aber das Mitspielen um die oberen Tabellenplätze in der letzten Saison hat uns so gut gefallen, dass wir zumindest dies wieder anstreben wollten.

Dementsprechend motiviert verlief auch der Saisonstart. Bei dem 3:0-Sieg ließen wir unserem Gast DHC Hannover keine Chance. Ähnlich gut spielten wir dann auch beim UHC 2, jedoch waren diese um einiges stärker als unser voriger Gegner und im Sturm fehlten uns Glück und Cleverness. So belohnten wir

uns nicht für unsere vielfach heraus gespielten Chancen und mussten sogar noch ein Gegentor hinnehmen. Die Niederlage frustrierte uns schon sehr, dennoch wollten wir in der folgenden Woche zu Hause gegen den Tabellenführer Heimfeld alles geben. Das Spiel wurde dann aber von beiden Mannschaften mäßig geführt und Heimfeld konnte in der zweiten Halbzeit mit mehr Druck den Siegtreffer erringen.



Die stark verjüngte Truppe der 1. Hockeydamen

So hatten wir uns den Saisonverlauf nicht vorgestellt und es bedurfte einiger Selbstmotivation und des folgenden spielfreien Wochenendes nach dem 3. Oktober um dann das abschließende Doppelwochenende bewältigen zu können.



Vanessa stoppt und Laura verwandelt ...

Unter der Woche zogen wir zuvor mit einem Sieg über den TTK in das Halbfinale des Pokals ein, was uns auch noch ein wenig Auftrieb gab.

Stark dezimiert mussten wir am Samstag bei

Marienthal antreten. Schon vorher wussten wir, dass dies kein schönes Spiel werden wird, da die Marienthaler Mannschaften schon seit einiger Zeit lieber Stockschlagen und foulten statt Hockey zu spielen. Wir bissen uns aber durch und konnten durch ein Tor kurz vor Ende der ersten Halbzeit den Sieg einfahren. Mit etwas müden Knochen ging es dann am Sonntag im letzten Spiel vor der Pause zu Hannover 78. Diese hatten bisher nur einen Punkt erzielt, wurden aber dennoch nicht von uns unterschätzt. Nach einer sehr schwerfälligen und ungeordneten Anfangsphase auf unserer Seite kamen wir dann aber immer besser ins Spiel und setzten uns schließlich mit einem 0:3 durch.

Vielen Dank für die Unterstützung unserer Youngster vor allem an diesem Wochenende. Macht weiter so!

Überwintern werden wir jetzt mit neun Punkten auf dem vierten Tabellenplatz, der Tabellenführer UHC 2 und der Zweitplatzierte Alster 2 mit jeweils zwölf Punkten können nicht aufsteigen, so dass nur noch Heimfeld mit zehn Punkten Rainers Saisonziel im Weg steht.

#### FELD 2008/09 1. DAMEN RL NORD

CLUB	SPIELE	TORE	PUNKTE
UHC II	5	11 : 3	12
Club an der Alster	5	12 : 5	12
TG Heimfeld	5	10 : 5	10
<b>Rissener SV</b>	<b>5</b>	<b>7 : 2</b>	<b>9</b>
DHC Hannover	5	6 : 5	6
Marienthaler THC	5	4 : 7	6
Braunsch. THC	5	6 : 14	3
Hannover 78	5	1 : 16	1

Wir hoffen, nach der nun folgenden Hallensaison, auf dem Feld in der sehr ausgeglichenen Regionalliga unser gutes Spiel konstanter und torreicher weiterführen zu können und bedanken uns für die Anfeuerung unserer zahlreichen Zuschauer! *Die 1. Hockeydamen*

# Die 1. Hockey-Herren

DAS VERFLIXTE ZWEITE JAHR  
UND DER TRAUM VOM OBERHAUS



Der große Kader der 1. Hockeyherren

Gemeinhin gilt die zweite Saison nach dem Aufstieg als die schwierigere. Diese Sportlerweisheit scheint sich für unsere 1. Herren in der Feldsaison 2008/2009 zu bestätigen. Die 2. Bundesliga Nord auf dem Feld ist in dieser Saison im Vergleich zum Vorjahr sehr ausgeglichen. Gab es in der Saison 2007/2008 noch Teams, die von jedem geschlagen wurden und andere (Rot-Weiß Köln), die jeden anderen schlugen, so kann in dieser Spielzeit jeder jeden besiegen.

Nach sieben von neun Hinrundenspielen steht der Rissener SV auf einem unbefriedigenden neunten Platz. Im Hinblick auf den Nichtabstieg keine sehr sichere Positionierung. Andererseits muss man auch das Positive sehen. Das Team hat sich sichtlich weiterentwickelt, hat zum Beispiel beim 4:2 Sieg in Hannover, wo man in der Vorsaison mit 1:7 unterlag, beeindruckende Routine und Ruhe gezeigt. Auch zwei gelbe Karten in der ersten Halbzeit und ein Rückstand in der zweiten Halbzeit brachten das Team nie aus dem Konzept.

Umso ärgerlicher waren die vermeidbaren Heimpleiten gegen Leverkusen und Tabellenführer Blau-Weiß Köln. Beide Partien verloren unsere Herren, obwohl sie mindestens ebenbürtig waren, hauptsächlich aufgrund mangelnder Chancenverwertung. So war die Stimmung nach dem letzten Spiel vor der Winterpause trotz des vorletzten Tabellenplatzes zuversichtlich. Jeder in der Mannschaft weiß um die Qualität, die

vor allen Dingen auch in der breite vorhanden ist und glaubt fest daran, dass der Nichtabstieg geschafft wird. Am unbedingten Willen jedenfalls wird es keinem fehlen, denn der Spass in dieser tollen Liga ist unheimlich groß.

Nach einer nur einwöchigen Pause ging es in die Hallenvorbereitung, deren vorläufiger Höhepunkt das hochkarätig besetzte Vorbereitungsturnier in Leverkusen war. Gegner unserer 1. Herren waren unter anderem der amtierende deutsche Hallenmeister Krefeld und das (nicht komplett angetretende) Starensemble von Rot-Weiß Köln. Die Einladung zu einem solchen Turnier zeigt die tolle Entwicklung, die der Hockeysport bei uns im Verein in den letzten Jahren vollzogen hat, spiegelt sich darin doch die Wertschätzung der Kontrahenten wider.

Am 22. November startet die Mannschaft mit einem Auswärtsspiel beim Klipper THC in die Saison. Dort gilt es, die Aufstiegsambitionen direkt zu unterstreichen, zumal Klipper einer der härtesten Konkurrenten um den Platz in der 1. Bundesliga sein dürfte. Das erste Heimspiel folgt am 23. November um 15 Uhr gegen den Marienthaler THC. Und spätestens nach dem letzten Spiel am 18. Januar 2009 in Braunschweig werden wir wissen, ob unsere Hockeyherren es endlich geschafft haben und in der nächsten Saison gegen die ganz großen antreten dürfen. Die Mannschaft freut sich auf Eure Unterstützung und ein paar hitzige Matches am Marschweg 75. *mch*

## FELD 2008/09 1. HERREN 2. BL NORD

CLUB	SPIELE	TORE	PUNKTE
Blau-Weiß Köln	7	23 : 11	18
Rheydter SV	7	29 : 15	16
Hannover 78	8	24 : 21	13
GTHGC	7	19 : 12	12
Club Raffelberg	7	20 : 19	10
RTHC Leverkusen	7	13 : 22	10
Kahlenberger HTC	7	17 : 17	9
Gladbacher HTC	7	14 : 17	9
<b>Rissener SV</b>	<b>7</b>	<b>13 : 18</b>	<b>8</b>
Braunsch. THC	8	12 : 32	3

## Die 2. Hockey-Damen

### DIE NEUE GENERATION DER ZWEITEN DAMEN DES RSV

Da nach Ende der Hallensaison 2008 die WJA keine Feldmannschaft mehr stellen konnte, wagten sich die 10 übrigen dynamischen, jungen Mädels zwischen 15 und 18 in die erste Verbandsliga. Zum Glück existierte schon ein erfahrener harter Kern Rissener zweiter Damen, die die Neuen herzlich aufnahmen und ihnen in der neuen Liga halfen.



*Jung und Dynamisch. Ja das sind wir!*

Anfangs hatten wir alle nicht damit gerechnet, dass es einen großen Unterschied zwischen Jugend- und Damenhockey gibt. Ein bisschen gedribbel hier und da, ab und zu ein gezielter Torschuss – *das kann doch nicht schwer sein!* Statt jung und dynamisch, waren wir anfänglich wohl eher etwas unerfahren und naiv. Aus diesem unproduktiven Zustand befreiten uns unsere neuen nun wirklich dynamisch und motivierten Trainer, Tille und Mori!

Hartes Training von zwei Bundesligisten (danke Büdi für die Übungen), die wahnsinnig professionell waren und zum Training sogar im Anzug erschienen, sowie die tatkräftige Unterstützung der schon etablierten zweiten Damen führten zum Nichtabstieg auf den wir verdienstvollerweise stolz sind, gerade weil es ein *enges Höschen* war. Das anfeuernde und euphorische „GEIEL!“ welches immer von der Trainerbank ertönte wenn wir im Punktspiel erfolgreich waren und die perfekte Symbiose von alten und jungen Spielern, war unserer Meinung nach, der Schlüssel zum Erfolg!

In diesem Sinne freuen wir uns auf das nächste Bum-Bum und sagen Danke Tille (und Mori natürlich).

*Ilka Beimel & Bentje Sönnichsen*

FELD 2008/09 2. DAMEN 1. VL			
CLUB	SPIELE	TORE	PUNKTE
HTHC II	4	14 : 2	12
UHC III	4	14 : 5	12
Polo II	4	11 : 7	7
Travem./Rönnau	4	16 : 9	6
SV Blankenese	4	8 : 4	6
HC Lüneburg	5	2 : 16	2
<b>Rissener SV</b>	<b>4</b>	<b>2 : 11</b>	<b>1</b>
Hamburger SV	3	3 : 16	-3

## Die 2. Hockey-Herren

IN THE MIX: EIN TODSICHERES  
REZEPT FÜR EINEN HOCKEY-HERREN-  
MANNSCHAFTS-COCKTAIL

*Man nehme:*

1. Eine Gruppe aktueller Senioren-Nationalspieler.
2. Eine Gruppe Jugendlicher, die ihre ersten Sporen im männlichen Bereich verdienen wollen.
3. Eine Gruppe Freizeithockeysportler, die sich bisher eher auf Elternhockeyturnieren getummelt haben.
4. Eine Gruppe von „nicht-ganz-1.-Herren“-Spielern.
5. Einen neu installierten Trainer.

*Man tue:*

1. Zweimal pro Woche beim abendlichen Training auf dem Rissener Kunstrasenplatz ordentlich durchmischen.
2. Eine Selektion von 13-15 Leuten am Wochenende auf Hockeyreise durch Norddeutschland schicken.
3. Die Selektion an den Spieltagen jeweils zweimal 35 Minuten den Naturgewalten aussetzen.
4. Nach Training und Punktspielen mit Elektrolytgetränken auf Hefebasis füttern.

### *Man erhalte:*

1. Einen Tross von ca. 20 freudig aktiven Hockeyspielern (plus eine stille Reserve von noch mal ca. 20 Personen).
2. 5 Spiele, 1 Sieg, 2 Unentschieden, 2 Niederlagen, 5 Punkte, 13 Tore für, 14 Tore gegen, 5. Platz in der 2. Verbandsliga Hamburg/Schleswig Holstein.
3. Realistische Zielsetzung „Klassenerhalt“ mit guten zukünftigen Aussichten.

Die Feldsaison 2007/2008 endete für uns 2. Hockey-Herren mit dem unerfreulichen Abstieg aus der 1. Verbandsliga. Für einen Großteil der ehemaligen Regional- und Bundesligaspieler aus dem Stamm der Mannschaft hatte das Familienleben verständlicherweise eine höhere Bedeutung erlangt als der all-wochenendliche Hockeysport. In der ersten Saisonhälfte in 2007 war es deshalb immer schwieriger geworden, zu den Punktspielen überhaupt noch einen vollen Kader aufzubieten.

Deswegen haben wir schon im Frühjahr kräftig erneuert: Florian Westphalen trat sein Amt als offizieller 2.-Herren-Trainer an. Erstmals seit Jahren wurde wieder regelmäßiges Training angeboten (Hierauf hatten die erfahrenen Cracks in der Vergangenheit verzichtet. Der Erfolg gab ihnen recht.) Den Kader haben wir kurzfristig durch jugendliche Nachwuchsspieler und Hobbyspieler aus der ehemaligen Florentiner-Mannschaft aufgefüllt. Aber trotz dieser Aktivitäten gelang es nicht, das Mannschaftsgefüge so zu zusammenzubringen, dass die 1. Verbandsliga gehalten werden konnte.

Unbedingt positiv zu verzeichnen war aber, dass sich regelmäßig eine trainingstaugliche Anzahl an Spielern der unterschiedlichen Provenienzen zum gemeinsamen Üben versammelte, sich die Ersatzbank an Spieltagen zu füllen begann und der wirklich bunte Mix an Spielern aus unterschiedlichsten Alterstufen, Hockey- und persönlichen Hintergründen schnell zu einem kameradschaftlichen Umgang fand.

Alles gute Vorzeichen für den Beginn der neuen Feldsaison im Herbst. Tatsächlich ging es sehr gut weiter: Von Auslandsaufenthalten kehrten weitere Jugendliche als Verstärkung zurück. Im Training wurde

mit guten Fortschritten in punkto Spielfertigkeiten und -verständnis gearbeitet. Natürlich wurden auch die Gegner in der 2. Verbandsliga etwas leichter. So konnten wir einen ersten Sieg (6-2 gegen HTHC 3) und sonstige Punktgewinne einfahren. Wir erzielten mit flüssigen Spielzügen schöne Tore, aber machten auch Fehler, aus denen wir lernen werden.

Insgesamt sind wir mit der Situation der 2. Herren hochzufrieden. Wir freuen uns, im angenehmen Umfeld am Marschweg mit netten Mannschaftskameraden dem gepflegten Hockeysport nachzugehen – ohne dass wir dazu gleich Bundesligaambitionen verfolgen müssten. Sicher, die Spielstärkeren von uns werden in absehbarer Zeit eher zu den 1. Herren tendieren. Aber es werden sicher weitere Jugendliche, Rückkehrer oder Auswärtige zu uns stoßen, die den Rissener 2.-Hockey-Herren-Mix noch interessanter machen.

Übrigens entsteht aktuell aus den 2.-Feld-Herren etwas, was es im Rissener Hockey noch nie gegeben hat: eine 2. und eine 3. Hallen-Mannschaft! Wir sind gespannt, was es von diesen in Zukunft zu berichten gibt. (Die 2. Hallen-Herren haben das erste Punktspiel gegen Ahrensburg 2 bereits souverän mit 11-6 gewonnen. Weiter so!)

Mehr Informationen zum Spielplan, Kader, Spielberichten unter [www.rissener-sv.de/hockey/2herren](http://www.rissener-sv.de/hockey/2herren) und interessierte neue Mitspieler können sich an den Trainer Florian Westphalen [f.westphalen@rissener-sv.de](mailto:f.westphalen@rissener-sv.de) wenden.

*Die 2. Herren*

FELD 2008/09 2. HERREN 2. VL			
CLUB	SPIELE	TORE	PUNKTE
TSV Buchholz	5	17 : 5	15
GTHGC III	5	12 : 4	12
UHC IV	5	17 : 9	10
HTHC III	5	10 : 13	6
<b>Rissener SV</b>	<b>5</b>	<b>13 : 14</b>	<b>5</b>
1. Kieler HTC II	5	7 : 15	5
SV Bergstedt	5	10 : 13	3
Travemünder THC	5	3 : 16	1



## Elternhockey – Sodenklopper

DER MITTERNACHTSKLASSIKER IM RSV

Im Februar 2008 fand, wie jedes Jahr, unser Mitternachtsturnier unter großer Beteiligung statt. Die Gastronomie funktionierte zu dieser Zeit noch ausgezeichnet und hatte ein leckeres Buffet gezaubert.



*Antje sorgt für alles: Hockeykugel meets Haribo*

Zu später, bzw. früher Stunde konnten alle ein positives Fazit ziehen. Dieses Jahr konnten die ALTONATIVEN ( Altona-Bahrenfeld ) gewinnen, aber für 2009 werden die Karten neu gemischt.



*Entspannte Sodenklopper feiern nach den Spielen*

Leider werden die Sodenklopper dann sehr geschwächt auflaufen, da im Sommer 2008 eine feindliche Übernahme unserer 20-jährigen Trainingszeit stattgefunden hat; von ehemals Mittwochs- auf Freitagabend.

Sechs ehemalige Mitspieler haben im Sommer am

Freitagabend einfach etwas Besseres vor, als Hockey zu spielen. Das dachten sich bestimmt auch die jungen Leute, die vorher am Freitagabend trainierten ... in der Politik würde man vielleicht von Vorteilsnahme im Amt, oder so ähnlich, sprechen, aber wir sind ja hier nur beim Sport.



*Halt – keine Presse – interne Sitzung*

Wir hoffen auf eine verletzungsfreie Hallensaison und sollten Sie oder Sie oder Sie sich aufraffen können, so sind Sie gerne eingeladen an unseren Trainingsspielen teilzunehmen, am Freitagabend um 20:30 Uhr in der Halle am Marschweg. *Antje Schmidt, Tel 81 75 50*

## Sebastian Biederlack

OLYMPIA SIEGER MIT RSV WURZELN

Am 23.08.2008 um 22 Uhr Ortszeit war es soweit. Die deutschen Hockeyherren gewannen als einzige deutsche Ballsportmannschaft eine Goldmedaille bei den Olympischen Sommerspielen in Peking. Im Finale wurde, wie in der Vorrunde, die Mannschaft aus Spanien mit 1:0 bezwungen. Nach einer Strafecke in der ersten Halbzeit durch Christopher Zeller gingen die Deutschen in Führung und ließen sich ihren Vorsprung bis zum Ende nicht mehr nehmen.

Ins Turnier startete die deutsche Mannschaft mit einem Sieg gegen China und zwei Unentschieden gegen Belgien und Südkorea. Wieder konnten die Deutschen die Belgier, gegen die sie das Spiel um Platz 3 bei der EM 2007 in Manchester verloren hatten und sich daher erst bei einem zusätzlichen Qualifikationsturnier Ende März in Malaysia für Olympia qualifizierten, nicht bezwin-

gen. Es folgte das erste Spiel gegen die Spanier, welches gewonnen werden musste, um den zweiten Platz in der Gruppe hinter Spanien zu belegen und den Halbfinalplatz zu sichern. Moritz Fürste vom UHC gelang der Siegtreffer kurz vor der Pause. Im abschließenden Gruppenspiel langte der Deutschen Mannschaft ein 3:1 gegen Neuseeland für das Erreichen des Halbfinals in dem der Europameister Holland wartete.



Die Olympia-Gold-Mannschaft 2008

In einem hochdramatischen Spiel gingen die Holländer fünf Minuten vor Spielende nach einer Strafecke mit 1:0 in Führung ehe Philipp Zeller 1 Minute und 46 Sekunden vor dem Ende, die Verlängerung für das Team um Bundestrainer Markus Weise mit seinem Treffer sicherte. Dort fielen keine Tore und so musste das 7m schießen die Entscheidung bringen. Nachdem die Torleute jeweils zwei 7m gehalten hatten, musste Tibor Weißenborn den letzten Treffer für die Deutschen im Tor unterbringen. Nicht wenige Rissener haben zu diesem Zeitpunkt an seinen verschossenen 7m gegen den RSV am Marschweg denken müssen. In Peking klappte es aber besser – er verwandelte sicher. Christopher Zeller traf im Anschluß ebenfalls, so dass der holländische Eckenspezialist Taeke Taekema, der bis zum Halbfinale 10 der 17 holländischen Tore erzielte, für die Oranjes treffen musste. Es war der erste Siebenmeter, bei dem Torhüter Max Weinhold nicht auf eine Ecke spekulierte und gleich Erfolg hatte. Er lenkte den Ball über die Querlatte. „Gegen Max habe ich in Köln den Siebener verwandelt“, freute sich der Rissener Philip Weber über den Einzug der Deutschen ins Finale. Die Spanier erkämpften sich ihr Finalspiel mit einem 3:2 gegen Australien. Der Ausgang vor mehr als 4 Millionen Fernsehzuschauern ist bekannt und sorgte für grenzenlosen Jubel. Für Markus Weise ist es bereits

sein zweiter Olympiatitel. Vier Jahre zuvor hatte er mit den deutschen Damen das Finale sensationell gegen die Holländerinnen gewonnen.

Ein Spieler der erfolgreichen Olympiamannschaft 2008 ist Sebastian Biederlack, der bereits zwei Jahre zuvor mit dem Nationalteam im Mönchengladbach den Weltmeistertitel gewinnen konnte. Sebastian ist in Rissen aufgewachsen und spielte bis zur Jugend A in Rissen Hockey. Er hat mit dem Rissener SV in seiner Jugend zahlreiche Hamburger Meistertitel gewonnen und an Norddeutschen- und Deutschen Meisterschaften teilgenommen.



SEBASTIAN BIEDERLACK

In der Jugend blieb ihm jedoch ein großer Titel mit dem RSV verwehrt. Im Finale der Deutschen Hallenmeisterschaft 1998 scheiterte er mit seiner Mannschaft nach Verlängerung am Gegner Uhlenhorst Mülheim – dort spielte seinerzeit sein jetziger Nationalmannschaftskollege Matthias Witthaus. Trotzdem wurde er zum besten Spieler der Endrunde gewählt und hatte zu diesem Zeitpunkt schon seine ersten Länderspiele in verschiedenen Jugendmannschaften absolviert. Der Hockeysport stand für ihn absolut im Vordergrund, so dass Sebastian viel Freizeit aufwand und sich neben dem Training zusätzlich durch private Laufeinheiten fit hielt. Nach seiner Jugendspielzeit beim RSV wechselte er zum Club an der Alster, bei dem er seit nun schon sieben Jahren die Fäden im Mittelfeld zieht. *Herzlichen Glückwunsch Basti*

## Heiko Lehmann – par lui même

STAND REDE UND ANTWORT:  
ATHLETIKTRAINER DER HOCKEYHERREN

In dieser Ausgabe der MATCH lässt uns freundlicher-  
weise Heiko Lehmann einen persönlichen Eindruck  
«über sich selbst» bekommen. Er gab Antworten  
auf die 33 Fragen «par lui même» des französischen  
Schriftstellers Marcel Proust (1871-1922):



Sie dürfen sich etwas wünschen. Wie lautet Ihr Wunsch?	<i>Ein langes gesundes, gemeinsames Leben mit meiner Frau.</i>
Wann sind Sie am glücklichsten?	<i>Wenn ich ausgeschlafen an einem sonnigen warmen Tag mit meiner Frau in einem Café sitzen kann und bei einem Milchkaffee die Leute vorüberziehen sehe.</i>
Wo möchten Sie am liebsten leben?	<i>In Nizza</i>
Worüber lachen Sie am liebsten?	<i>Wenn Kinder unverblümt die Wahrheit sagen!</i>
Was bringt Sie zum Weinen?	<i>Sehr traurige Filme</i>
Wovor haben Sie Angst?	<i>Schwere Krankheit in meiner Familie</i>

Sie werden auf eine einsame Insel verbannt. Wen hätten Sie gerne als Begleitung?	<i>Mac Gyver</i>
Welche drei Gegenstände würden Sie auf die einsame Insel mitnehmen?	<i>Einen Hund und eine Hündin, beide nicht kastriert (ein Hund ist ja im Sinne unseres Deutschen Gesetzes eine Sache ...). Ein Satellitentelefon mit Solarakku und Millionen von Freiminuten.</i>
Was ist Ihre Lieblingsmusik?	<i>Rock und das was Bands wie Rammstein machen</i>
Ihr Lieblingsmusikgruppe, Ihr Lieblingsinterpret oder -komponist?	<i>Rammstein</i>
Welches ist Ihr Lieblingsfilm?	<i>Die Serie 24</i>
Ihre Lieblings-schauspielerin?	<i>Sophie Marceau</i>
Ihr Lieblings-schauspieler?	<i>Christoph M. Ohrt</i>
Wer ist Ihre liebste Romanfigur, und was verkörpert diese für Sie?	<i>Captain Picard von den Büchern von Star Trek, er führt souverän, aber immer fair, versucht Konflikte zu vermeiden, geht sie aber entschlossen bis zur Selbstaufgabe an, wenn es sich nicht vermeiden lässt.</i>
Ihr Lieblings-schriftsteller?	<i>Da habe ich keinen</i>
Ihr Lieblingsmaler?	<i>Dali</i>
Ihre Lieblingsfarbe?	<i>Türkis</i>
Ihre Lieblingsblume?	<i>Orchidee</i>
Ihr Lieblingstier?	<i>Hund</i>

Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem Menschen besonders?	<i>Zuverlässigkeit</i>
Was verabscheuen Sie am meisten?	<i>Arroganz</i>
Was ist für Sie das grösste Unglück in der Menschheitsgeschichte?	<i>Der Neid</i>
Was bedeutet Ihnen Glaube und Religion?	<i>Glaube in dem Sinne, das es eine verantwortliche, übergeordnete Daseinsform gibt, lehne ich ab... Aber Glaube ist ja auch der Glaube an sich, der Glaube an das Gute, der Glaube an das Schöne...Das ist wichtig und macht uns Menschen aus.</i>
Was sind für Sie die drei wichtigsten Dinge im Leben?	<i>Meine Frau Meine Eltern Mein Sport</i>
Der schönste Moment in Ihrem Leben?	<i>Meine Hochzeit 1999 in Frankfurt am Main, direkt auf dem Römer</i>
Wovon träumen Sie am liebsten?	<i>Ein Leben ohne Neid und im Frieden der Völker</i>
Welche Träume wollen Sie im Leben verwirklichen?	<i>Das Leben ohne Neid auf andere</i>
Ihre Lieblingsbeschäftigung?	<i>Sport aktiv und passiv</i>
Ihre grösste Tugend?	<i>Pünktlichkeit und Ehrgeiz</i>
Ihr grösstes Laster?	<i>Essen und Trinken bis ich satt bin</i>
Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?	<i>Anderer Menschen zu heilen</i>
Wen bewundern Sie am meisten?	<i>Gandhi</i>
Wie lautet Ihr Lebensmotto?	<i>Was du nicht willst, was man dir tu, das füg auch keinem Anderen zu (frei nach Kant)</i>

## Sommerhockeytag im RSV

DIE RISSENER HOCKEYDAMEN  
TRAINIEREN DEN HOCKEYNACHWUCHS

Am Samstag, den 23.08.2008 haben wir – die ersten Hockeydamen – einen Sommerhockeytag für alle Kinder des RSV veranstaltet. Trotz des denkbar schlechten Wetters, Dauerregen den ganzen Tag, sind etliche Kinder gut ausgerüstet mit Regenjacken erschienen. Am Morgen mussten wir die Aktivitäten dennoch in die Halle verlagern und haben da nach einem kurzen Aufwärmprogramm mit einigen Ballspielen eine Art Zirkeltraining mit verschiedenen Hockeyübungen absolviert. Die Kinder hatten viel Spaß und aufgrund eines angekündigten Preises haben sie sogar eine ordentliche Portion Ehrgeiz entwickelt.



*RSV Kinderspezialtraining der 1. Damen*

In der Mittagspause haben wir alle gemeinsam bei unseren Clubwirten Gegrilltes gegessen und uns ein wenig näher kennenlernen können. Gut gestärkt haben wir dann draussen ein Kleinfeldturnier ausgetragen, während eine der fünf Mannschaften jeweils Torschussübungen mit unseren beiden Torhüterinnen ausübte. Leider etwas durchnässt sind wir dann zurück ins Clubhaus, haben die Siegerehrung vorgenommen und kleine Preise verteilt. Als krönenden Abschluss dieses Tages haben wir die zweite Halbzeit des Olympia Finals der Hockeyherren im Clubhaus angeschaut und konnten uns so alle zusammen über die Goldmedaille freuen.

Toll, dass so viele Kinder gekommen sind und wir mit viel Spaß einen sportlichen Tag zusammen erleben konnten. Im nächsten Jahr scheint vielleicht ja auch die Sonne für uns und wir würden uns freuen, wenn noch mehr Kinder Lust haben, mitzumachen.

*Die 1. Hockey-Damen*



## Hockeyklassiker GTHGC – RSV

DIE FRÜHEN 80-ER JAHRGÄNGE TRAFEN SICH ZUM NIEMALS ENDENDEN DUELL

Flottbek: 1, Rissen: 0! Das ist die aus RSV-Sicht erschreckende Bilanz nach dem ersten Revivalmatch zwischen den frühen 80er Jahrgängen von Flottbek und Rissen. Das hatten wir Rissener uns ganz anders vorgestellt. Eine echte Klatsche für den GTHGC hatte es werden sollen. Daraus wurde aber leider nichts. Ein Riesenspass war dieses Spiel aber trotzdem für alle Beteiligten.

Egal ob Spieler oder Zuschauer, jeder genoss dieses Zusammentreffen mit alten Bekannten. Teilweise musste man zweimal hingucken, um Leute wiederzuerkennen, die man seit Jahren nicht mehr gesehen hatte. Aber trotz des Spasscharakters dieses Spiels herrschte auf beiden Seiten ein unbedingter Siegeswille, der allerdings in der etwas ausgeglichener wirkenden Flottbeker Mannschaft konsequenter in zählbares umgesetzt wurde. Und so war der Sieg der Flottbeker mit 5:3 am Ende sicherlich verdient und wir Rissener müssen uns Fragen, wie wir es beim nächsten Mal besser machen können.

Denn ein nächstes Mal wird es geben und das schon

im kommenden Jahr. Initiator Anton Pagendarm, der riesig für seine Rissener kämpfte, möchte die Veranstaltung dann noch etwas größer aufziehen. Am Partycharakter der 3. Halbzeit könne noch gearbeitet werden. Wir alle freuen uns jetzt schon auf die Wiederholung und hoffen, dass es gelingt, diese tolle Veranstaltung zur festen Institution werden zu lassen.

Und schon in einem Jahr wird es dann hoffentlich heißen: Flottbek: 1, Rissen: 1. Und wer die 3. Halbzeit gewinnt ist ja sowieso klar!

## Bad Oldesloe Herbst 2008

IN SACHEN WINTERVORBEREITUNG AUF DIE HALLENSAISON SCHON LANGE EINE INSTITUTION

Wieder einmal macht sich eine Gruppe noch halb verschlafener Mädchen und Jungen und im Alter von elf bis 16 Jahren in den Hamburger Herbstferien auf zu einem altbekannten Ziel: Bad Oldesloe! Schon mehr als 30 Jahre verbindet der Rissener SV mit dieser Stadt positive Erinnerungen wie das morgendliche Laufen, Zirkeltraining, Hockey spielen und natürlich eine ganze Menge Spaß! Nun war es an uns neue Erinnerungen zu schaffen, die über Jahre hinweg weiter erzählt werden.

Für einige war es das erste Mal, dass sie sich auf diese Reise begeben, andere haben schon Veteranen Status

erhalten und sind mit der Routine wohl vertraut. Nach unserer Ankunft ging es noch vor dem Beziehen der Zimmer los mit Laufen in der Hockeyhalle, die in den nächsten vier Tagen unser Hauptaufenthaltsraum sein würde. Es wurde nebst dem aeroben, durch Sprintübungen auch der anaerobe Bereich der Muskeln in Anspruch genommen, was sich am nächsten Tag bei den meisten durch einen Muskelkater bemerkbar machte – dieses Jahr trat neben Muskelkater keine andere Form von selbstverschuldetem Kater auf, wie in vorhergegangenen Jahren!



*Bad Oldesloe – beste Vorbereitung für die Hallensaison*

Um 12:00 Uhr traf der Höhepunkt jedes Tages ein: das Mittagessen. Für Jugendherbergessen war es recht verträglich. Es gab Fischfilet, Putenbrust, Schnitzel, Reis, Nudeln und Kartoffeln. Frühstück und Abendbrot bestand aus diversen Sorten von Brot, Aufschnitt und Marmelade, dazu Müsli bzw. Suppe.

In der Mittagspause, die für die Mädchen bis 14 Uhr, für die Jungs eine drei viertel Stunde länger dauerte, bezogen wir unsere Zimmer, die mannschaftsweise aufgeteilt waren. Dies hatte den vorteilhaften Effekt, dass Nachts nicht allzu viel zwischen den Zimmern rumgerannt wurde.

Erstaunlicherweise gab es trotzdem um Dreiviertel elf Beschwerden vom disziplinierten und hart durchgreifenden Handballtrainer darüber, dass die Nachtruhe nicht eingehalten würde und die Schwimmtrainerin setzte sich für das Recht ihrer Schützlinge auf einen ungestörten Schönheitsschlaf ein.

Das Hockeytraining wechselte zwischen Jungs und Mädchen im dreiviertel Stunden Takt ab, sodass jede Mannschaft von 14 bis 18 Uhr drei Trainingseinheiten hatte. Geleitet wurde das Training von Jojo und Jakob Stumme, Florian Westphalen sowie Florestan Koll.



*Dribblingübung durch den Hütchenparcour*

Von 18 Uhr an war uns Freizeit gegeben, die wir mit Stadtbesuchen zum Auffüllen des Süßigkeitsvorrats, Pokern, beisammen sitzen, Tischtennis spielen und mehr oder minder lauten Gesprächen verbrachten. Um 7:40 Uhr am nächsten Morgen mussten wir dann wieder zum Morgenlauf antreten, der uns durch eine wunderbare, von Morgentau bedeckte Landschaft entlang der Trave führte. Die Frische der Morgenluft machte alle wach für den Tag.

Ähnlich verliefen auch die restlichen Tage: Morgenlauf, Training, Mittagspause, Training, Abendessen, laut sein. Am 23.10. beendeten wir die Reise mit Zirkeltraining und einem Hockeyturnier mit fünf gemischten Mannschaften.

Zur Freude aller verlief die Reise schmerzlos, ausgenommen von einem Zusammenstoß am ersten Tag und einem Ball im Gesicht, der aber ohne weitere Folgen blieb. So kann die Reise auch in folgenden Jahren weiterhin erfolgreich fortgesetzt werden und viele hoffentlich auch nächstes Jahr das Glück haben und noch einmal teilnehmen können, ob als Trainer oder Spieler.

*Julius Koll*

## German Open im Golf-Krocket

BEIM RSV ZU GAST  
GOOD GAMES IN GOOD OLD GERMANY

Wenn Krocketspieler aus 5 Nationen nach Rissen kommen und dabei zusammengerechnet deutlich über 10.000 km Reisstrecke zurücklegen, dann tun sie das sicherlich nicht, weil unser Rasen eine so bestechend gute Qualität aufweist. Auch nicht, um ihr Krocketspiel im Krocketentwicklungsland Deutschland zu verbessern. Unsere Gäste kommen, weil wir die richtige Mischung bieten: etwas Sightseeing, viel good food und allerbeste Laune neben dem lawn (good mood), unsere Plätze in Hochform und eine riesige Portion Gastfreundschaft. Dann kommen auch die „richtigen“ Leute und das Turnier wird zum Erfolg. Für die Spieler wie für die Zuschauer.



*Siegerehrung, u. a. mit diversen Flaschen Becherovka  
– bin ich froh, dass ich nicht gewonnen habe*

So auch bei der German Open im Golf-Krocket im Juli. Das Wetter passte zwar nicht immer zum Monat, aber die Stimmung war super. Unsere Tschechischen Freunde, gesponsert von der Becherovka-Brennerei und mit einem unerschöpflichen Vorrat dieses entsetzlichen Gesöffs ausgestattet, kamen gleich zu Dritt (Becherovka-Team) und mussten am Sonntag vor dem Spiel natürlich noch einen ausdehnten Fischmarkbetsch einschließlich Bier mit Fischbrötchen hinlegen. Die übrigen Spieler, vor allem aus der Schweiz und aus dem kulinarischem Nirwana England haben da eher das exzellente Samstag abendliche Diner auf dem Sill-

berg mit wunderbarer Sicht auf die Elbe genossen.

Aller Aktivitäten außerhalb des Krocketplatzes zum Trotz wurde tagsüber von 10.00 Uhr bis zur Dunkelheit bestes Krocket geboten. Am ersten Tag war Peter Ockelmann die große Überraschung – er ging als Sieger aus der Gruppenphase hervor. Leider setzte sich sein Erfolg in der KO.-Runde nicht fort. Der Erfolg stellte sich auch nicht für die Deutsche Nr. 1 Bruno Hess aus Schifferstadt (in der Vorrunde ausgeschieden) und für die Nr. 2 Wolfgang Usbeck aus Frankfurt (ein schwarzer Tag!) ein, dafür waren andere weit vorne. Und so gewann Alexander (Kurt) Kirsten aus Leipzig das Turnier vor Thomas Magin (Mannheim).

Übrigens: Zwei Deutsche vor den favorisierten Ausländern ... vielleicht ist das mit dem Krocketentwicklungsland Deutschland ja gar nicht mehr so ganz richtig ... Wie dem auch sei, für 2009 läuft unsere Planung wieder für good food, good mood und für die große Portion Gastfreundschaft. *Martin Zander*

ERHOLUNG, ERLEBNIS,  
ALTWEIBERSOMMER & KROCKET =

## Ergebnisse von RSV-Spielern

RESULTATE BEI KROCKETTURNIEREN –  
NUR VORDERE PLÄTZE

### *Norddeutsche Meisterschaft im Golf-Krocket 08*

1. Nina Mesecke      2. Iris Stadie

### *Deutsche Meisterschaft Golf-Krocket 08*

4. Iris Stadie      6. Jörn Vinnen

### *German open im Golf-Krocket 08*

6. Horst Haack      8. Peter Ockelmann

### *RSV Clubmeisterschaft im Golf-Krocket 08*

1. Nina Mesecke    2. Iris Stadie    3. Jörn Vinnen

### *Deutsche Meisterschaft Association-Krocket*

5. Martin Zander      6. Iris Stadie

### *Deutsche Meisterschaft Doppel-AC*

Iris Stadie – Felicitas Olk (Leipzig)

# Eine Reise nach Karlsbad

## BERICHT VON EINEM HISTORISCHEN ERSTEN LÄNDERSPIEL

Zehn Rissener Krockettspieler und eine Leipziger Verstärkung waren an einem September-Wochenende nach Karlsbad aufgebrochen um sich mit den tschechischen Sportsfreunden im Rahmen eines Testmatches zu messen. Die Tschechen behielten knapp die Oberhand, wen aber interessierte dies am Ende?!?

Zuzugeben ist, dass insbesondere die Vor- und Nachbereitung sportlicher Wettkämpfe im Allgemeinen anders aussehen als es bei diesem Turnier der Fall war. Der Freitag begann für mich mit der sechsstündigen Bahnfahrt aus Hamburg, Kurt & Konsorten aus Leipzig brauchten immerhin mehr als vier Stunden mit der Bahn. Letztere ist in Tschechien noch so wie man sie aus den alten Zeiten kennt: 70er Jahre Waggons (VEB Waggonbau Bautzen), 60er Jahre Schienen, 50er Jahre Geschwindigkeit und außerhalb der Hauptstrecken verfallene Gebäude – aber günstig. Peter und Antje waren elegant nach Prag geflogen und eilten dann mit dem Bus nach Karlsbad, keine Spur von echten Reisesträpazzen hier. Der Rest, also eigentlich fast alle, kamen mit dem Auto (wie langweilig).

Wohlbehalten angekommen wurden die Zimmer in dem schön am Fluss Tepla gelegenen und historischen Hotel Stary Mlyn nahe Karlsbad bezogen – im Durchschnitt zur Zufriedenheit der neuen Bewohner: die Zimmer wären jeden Cent wert. Dieses gilt allein schon wegen der unmittelbar am Hotel belegenen Krocketplätze (2 Plätze mit jeweils 70% der Größe eines fullsize-lawns).

Gemeinsam mit den durchweg jungen Tschechischen Spielern wurde abends gegrillt & das örtliche Bier verkostet. Erste Trainingsspiele offenbarten schnellen und mit Ausnahme einer gravierenden Lunke auch gerade Plätze. Bis morgens um 4:30 Uhr wurden solchermaßen die Vorbereitungen auf das Länderspiel betrieben. Immerhin fand sich das Gros der Spieler tatsächlich um 8.30 Uhr auf den Plätzen an, Turnierdirektorin war Hana Mareckova, ihres Zeichens die Vorsitzende der tschechischen Vereinigung. Die Spiele verliefen durchweg spannend und weitgehend ausgeglichen,

es zeigte sich, dass die Spielstärke der Nationen einen guten Wettbewerb ermöglichte.

Nach einem gemeinschaftlichen Abendessen wurde bei Kerzenschein Nachtkrocket ausgespielt, das von Juliane Haack gewonnen wurde. Es wurde nicht ganz so spät, immerhin ging es am Sonntag schon um 8.30 Uhr weiter. Wenngleich das Wetter sich etwas bedeckt zeigte wurden zahlreiche Spiele bis etwa 14.30 Uhr absolviert, im Rahmen einer kleinen Zeremonie wurden von Hana trefende Worte und Plaketten für jeden Teilnehmer verteilt.



*Peter Eckford-Jones, Iris Stadie, Nina Mesecke, Juliane und Horst Haack auf dem Hradschien*

Dann begann nach der Pflicht die Kür. In den folgenden Tagen promenierte wir durch Karlsbad, badeten, besichtigten diverse Sehenswürdigkeiten und unternahm einen Ausflug nach Marienbad, Loket und Umgebung. Der Höhepunkt war dann der Tagesausflug nach Prag – bei bestem Wetter über die Karlsbrücke auf den Hradschien.



*Peter Eckford-Jones und Horst Haack mit dem ergebnislosen Versuch, die Torwache zum Beitritt in den RSV zu bewegen – keine Reaktion*



Eine rundum gelungene Reise! Die daraus resultierende Frage lautet nun: wohin fahren wir im nächsten Jahr?

*Jörn Vinnen/Martin Zander*

## TV-Auftritt für den Krocketsport

ARD SENDETE LIVE VON DER  
KROCKETANLAGE IN HAMBURG-RISSEN

Ende Juli hatte die Hamburger Krocketmannschaft auf der Anlage in Rissen ihren ersten nationalen TV-Auftritt. Präsentiert wurde „Krocket – die kleinste Randsportart in Hamburg“ im Rahmen des „ARD Buffet“. Vor der Kamera: Iris Stadie zusammen mit dem Moderator Martin Schlagenhaut und im Hintergrund die Krocketszenerie des RSV. Sie waren einem Aufruf des Hamburger Abendblatts in Kooperation mit der ARD-Mittagssendung gefolgt, mit dem die fünf schönsten und kuriosesten Plätze in der Hansestadt gesucht wurden – und wurde ausgewählt!

Nach Berichten über das Musical „König der Löwen“, über die „Queen Mary 2“ (im Rahmen der Hamburger Cruise Days), über einen Seemannsclub und über „Willkommhöft“ kam das ARD-Team am Donnerstag, 31. Juli, auf die Krocketanlage des Rissener Sportvereins. Wie viel Aufwand für eine 3-Minuten-Live-Übertragung gemacht wird, konnten wir dort live miterleben. Um 8.30 Uhr trudelten die ARD-Männer und Frauen mit einem 7,5 Tonnen schweren Ü-Wagen ein. Er fand seinen Platz auf dem Rasen gleich neben den zwei Krocketplätzen. Dabei auch: zwei Kameraleute, drei Techniker plus Assistentin, eine Redakteurin, ein Aufnahmeleiter und ein Moderator, die aus Baden-Baden vom SWR angereist waren. Wir begrüßten sie mit neun Spielern vom RSV Krocket bei göttlichem Hamburger Sommerwetter und verköstigten sie (und uns) in bewährter Rissener Manier mit einem großen Frühstück.

Dann ging es los: Kabel wurden gelegt, der optimale Platz für die Aufnahme ausgewählt, die zwei Kameras postiert, die redaktionellen Inhalte besprochen und – das wichtigste – die Satellitenverbindung hergestellt (und gebetet, dass keine Wolke sie wieder zunichte macht). Um zehn Uhr folgten die ersten Probeaufnahmen. Gegen 11.00 Uhr war alles bereit und dann

hieß es erst einmal warten und warten und warten. Um 12.00 postierten wir uns. Um 12.19 kam das „Go“ aus der Sendezentrale in Baden-Baden, die Moderatorin im Studio gab ab nach Hamburg und los ging's: Einführende Worte des Moderators, ein paar Schläge auf das Tor (die gelangen), ein kurzes Zwiegespräch zwischen dem Moderator und Iris Stadie, lockere Erläuterung des Spiels, Vorführschläge auf's Tor (die misslangen), immer im Hintergrund zu sehen die Krocketspieler des RSV und die herrliche Anlage in Rissen – und Abgang. Nach 3 Minuten war die Live-Übertragung vorbei. Fazit: eine tolle Werbung für unseren Sport, ein interessantes Live-Erlebnis und was für ein Aufwand.

*Iris Stadie*

## Hendrick's Bartender Croquet

Im Juni 2008 wurde auf unserer Anlage erstmalig die „1. Deutsche Bartender Meisterschaft“ ausgespielt, ein Juxtturnier, großzügig gesponsort von Hendrick's Gin. Bartender aus allen Teilen der Republik gaben sich ein stilvolles Stelldichein und hatten dabei augenscheinlich viel Spaß & viel Gintonic. Letzterer wurde an einer etwa 3 Meter langen Bar aus Eis unter Verwendung der für Hendrick's typischen Gurke gemixt. Der relaxende Effekt des Getränks hob das Niveau der Golfkrocket-Doppelspiele merklich.



*Ein Sonderpreis wurde für die stilvollste Erscheinung ausgelobt. Die Betonung liegt auf „Stil“*

Für Hendricks war's ein guter Einstand in die Deutsche Barszene und für uns wie für unsere Clubkasse eine bereichernde Erfahrung.

*Jörn Vinnen*

## Impressum

Rissener Sportverein e.V.  
Abteilung Tennis, Hockey, Krocket  
Marschweg 75, 22559 Hamburg



TENNIS · HOCKEY  
KROCKET

### GESCHÄFTSSTELLE

Corinna Lassen  
Telefon 040 - 81 70 10  
Fax 040 - 81 74 82  
E-Mail [geschaeftsstelle@rissener-sv.de](mailto:geschaeftsstelle@rissener-sv.de)  
Montag 08:30 - 12:30 Uhr  
Mittwoch 16:30 - 19:00 Uhr  
Donnerstag 08:30 - 12:30 Uhr

### CLUB GASTRONOMIE

Telefon 040 - 81 37 18

### ABTEILUNGSLEITUNG

Ulf Holländer [u.hollaender@rissener-sv.de](mailto:u.hollaender@rissener-sv.de)

### STELLVERTRETER

Sven-Erik Krüger [s-e.krueger@rissener-sv.de](mailto:s-e.krueger@rissener-sv.de)

### FINANZEN & ORGANISATION

Rainer Brand [r\\_brand@rissener-sv.de](mailto:r_brand@rissener-sv.de)

### KOMMUNIKATION

Peter Tutlies [p.tutlies@rissener-sv.de](mailto:p.tutlies@rissener-sv.de)

### TENNIS

Erwachsene, Gabriel Celebi [g.celebi@rissener-sv.de](mailto:g.celebi@rissener-sv.de)  
Jugend, Trina Reheis [k.reheis@rissener-sv.de](mailto:k.reheis@rissener-sv.de)

### HOCKEY

Erwachsene, Kai Laatzen [k.laatzen@rissener-sv.de](mailto:k.laatzen@rissener-sv.de)  
Jugend, Flo Westphalen [f.westphalen@rissener-sv.de](mailto:f.westphalen@rissener-sv.de)

### KROCKET

Martin Zander [m.zander@rissener-sv.de](mailto:m.zander@rissener-sv.de)

### OBMANN SPORTANLAGEN

Werner Götte [w.goette@rissener-sv.de](mailto:w.goette@rissener-sv.de)

### MATCH

Die MATCH erscheint unregelmäßig und der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### REDAKTION

Peter Tutlies – Grafikdesign  
Lachmannweg 5f  
22589 Hamburg  
Telefon 040-38 40 84

[match@rissener-sv.de](mailto:match@rissener-sv.de)

Die eingesandten Beiträge stehen in inhaltlicher Verantwortung der Einsender.

### DRUCK

A.S. Müller Sofortdruck GmbH  
Schomburgstraße 48  
22767 Hamburg  
Telefon 040 / 38 40 43  
Fax 040 / 38 82 25

### AUFLAGE

1.000 Stück

### FOTOS

Trina Reheis, Manuela Zuccarello, Martin Zander, Peter Tutlies und viele andere.

*Vielen Dank allen weiteren Redakteuren, den freiwilligen Mitarbeitern, unseren Inserenten, den Fotografen und sonstigen Helfern dieser Ausgabe.*





## GCV Verwaltungs GmbH

Ihr Partner im Immobilien-Management wünscht  
eine schöne Weihnachtszeit mit interessanten Hallenspielen und möglichst vielen Toren für den  
Rissener SV

Herbert-Weichmann-Str. 56 – 22085 Hamburg – Tel. 040-226 480 – Fax. 040-226 48 10  
[www.GCV-GMBH.de](http://www.GCV-GMBH.de)